

Postoperativer Verlauf bei gynäkologischen Operationen

von

Herma Wilken

aus

Neuhaus/Oste

1969



Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41546218_0016

Aus der Frauenklinik
der Universität Erlangen-Nürnberg
Direktor: Professor Dr. med. K. G. Ober

Postoperativer Verlauf bei gynäkologischen Operationen

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung der Doktorwürde
der Hohen Medizinischen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

vorgelegt
von
Herma Wilken
aus
Neuhaus/Oste

Gedruckt mit Erlaubnis der Medizinischen
Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg



Dekan: Prof.Dr.H.Valentin
Referent: Prof.Dr.P.Dördelmann
Korreferent: Prof.Dr.K.G.Ober
Tag der mündlichen Prüfung: 4.12.69

Inhaltsübersicht	Seite
A. Einführung	1
B. Methodik	2
C. 1. Abdominale Antefixationsoperationen	6
2. Abdominale Uterusexstirpationen ohne Adnexe	19
a) bei histologisch gutartigen Erkrankungen	22
b) bei histologisch bösartigen Erkrankungen	35
3. Abdominale Uterusexstirpationen mit Adnexen	47
a) bei histologisch gutartigen Erkrankungen	50
b) bei histologisch bösartigen Erkrankungen	63
4. Abdominale Krebsoperationen ohne Adnexe	76
5. Abdominale Krebsoperationen mit Adnexen	89
6. Interruptiones	102
7. Operationen bei Fehlbildungen	115
D. Gesamtübersicht über beide Behandlungszeiträume	128
E. Zusammenfassung	145
F. Literatur	146
G. Lebenslauf	

Einführung

Die allgemeine Chirurgie hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht, die sich auch in der operativen Gynäkologie auswirkten. Manche Komplikationen, die noch vor 10 Jahren ein ernstes Problem darstellten, sind heute durch geeignete prophylaktische Maßnahmen seltener geworden oder lassen sich durch Einsatz moderner therapeutischer Mittel besser beherrschen.

In der Universitäts-Frauenklinik Erlangen war ein einschneidender Wandel in der Einstellung zu wesentlichen Punkten an ein bestimmtes Datum gebunden.

Seit Ende Mai 1962 erfolgte eine weitgehende Umstellung auf der operativen Abteilung hinsichtlich der präoperativen Behandlung, der Anaesthesieverfahren, der Indikationsstellung zur Operation, der Operationstechnik selbst und der Nachbehandlung.

In der vorliegenden Arbeit sollen die postoperativen Komplikationen nach vorwiegend abdominalen Eingriffen bei 581 Operationen des Zeitraumes vom 1.1.1953 bis 31.5.1962 (I) und von 655 Operationen des Zeitraumes vom 1.6.1962 bis 31.5.1968 (II) dargestellt werden.

Methodik

Das ausgewertete Material umfaßt 1236 Krankenjournalle. Davon entfielen auf die Zeit vom 1.1.1953 bis 31.5.1962 (Zeitspanne I) 581 Operationen und auf die Zeit vom 1.6.1962 bis 31.5.1968 (Zeitspanne II) 655 Operationen. In der Zeitspanne I fehlten 36 (5,8 %), in der Zeitspanne II 11 (1,7 %) Krankenjournalle und konnten deshalb bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden. Im vorliegenden Untersuchungsgut finden sich weder diagnostische Maßnahmen (Abrasionen, Probeexcisionen), noch geburtshilffliche Eingriffe.

Um ein Minimum an methodischen Fehlern zu erreichen, wurde das Krankengut nicht an Hand von Strichlisten, sondern mit Hilfe von Lochkarten ausgewertet. Der Ablauf im einzelnen gestaltete sich folgendermaßen:

I. Erfassung aller Fälle aus den Operationsbüchern der Universitäts-Frauenklinik

II. Gründliche Einsicht in jedes Krankenjournal nach

1. Anamnese: Präoperativ stattgefundene Laparotomien und sonstige Erkrankungen

2. Präoperativen Befunden:

a) Gewicht in Abhängigkeit von der Körpergröße und dem Alter

Definition der Gewichtsgruppen:

Gewicht im Normbereich: Normalgewicht $\pm$ 25 %

Über-bzw-Untergewicht

Übergewicht: 26 % - 50 % über dem Normalgewicht

Starkes Übergewicht: Mehr als 50 % über dem Normalgewicht

Untergewicht: 26 % und mehr unter dem Normalgewicht

- b) Systolischer Blutdruck
 - normal: Bis 50 Jahre bis 140 mm Hg
 - über 50 Jahre bis 160 mm Hg
 - hyperton: Bis 50 Jahre über 140 mm Hg
 - über 50 Jahre über 160 mm Hg
- c) Zustand von Herz und Kreislauf
 - Beurteilung nach Anamnese, Ödemen, Auskultationsbefunden, Röntgenaufnahmen des Thorax und EKG
- d) Vorhandensein von Varizen
- e) Ausscheidungsurogramm
 - Beurteilung nach Anomalien, Erweiterungen und anderen pathologischen Befunden
- f) Zustand der Atemorgane
 - Beurteilung nach Perkussions- und Auskultationsbefunden, Röntgenaufnahmen des Thorax und Lungenfunktionsprüfungen

3. Postoperativen Verläufen:

- a) Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes
- b) Postoperativ gemessene Körpertemperaturen
- c) Postoperativ niedrigst bestimmtem Hämoglobinwert
- d) Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapie
- e) Verabreichung von Antikoagulantien
- f) Postoperativ niedrigst gemessener Kaliumwert im Serum

4. Postoperativen Komplikationen:

- a) Infektionen, Blutungen und funktionelle Störungen der harnableitenden Wege
- b) Sekundärheilungen
 - (Dehissenz, Nekrosen und lokale Infekte)
- c) Generalisierte Infektionen
 - (Sepsis, Peritonitis generalisata)
- d) Nachblutungen
- e) Frühfisteln
 - (Blasen-Genitale, Darm-Genitale, Blasen-Genitale-Darm)

- f) Operative Revisionen
(operative Versorgung von Nachblutungen, Dehiszenzen, Operationsfehlern und entsprechenden Komplikationen, z.B. Ileus)
- g) Ileus, Subileus und gering verzögerte Darmtätigkeit
- h) Herz und Kreislauf
(Schock, Infarkt)
- i) Blutgefäße
(Thrombophlebitiden und Thrombosen)
- k) Embolien
- l) Erkrankungen der Luftwege und der Pleura
- m) Parallel verlaufende Krankheiten
(Darminfektion, grippaler Infekt, Allergie und schizoider Schub)
- n) Exazerbation präexistenter Krankheiten
(z.B. Leberdekompensation)
- o) Verlegungen mit Angabe der Ursachen
- p) Todesfälle mit Angabe der Ursachen und der Krankenzusammenhänge der betreffenden Patienten.

Zur postoperativen Letalität zählen hier alle Todesfälle, die sich während des klinischen Aufenthaltes nach einer Operation ereigneten.

III. Verschlüsselung aller oben aufgeführten Angaben, einschließlich der Klassifizierung der Grundkrankheit, der Lokalisation im Körper, des histologischen Befundes und der Art des operativen Eingriffes, nach dem in der Frauenklinik gebräuchlichen und zum Teil nach selbst angefertigtem Code. Übertragung der Daten auf einen Leitzettel und schließlich Übertrag auf die Lochkarten.

IV. Aussortierung mit Hilfe einer Selektiermaschine nach der histologischen Wertigkeit, den einzelnen Operationsgruppen und den Altersgruppen.

Bezeichnung der Altersgruppen:

Altersgruppe I:	Bis 19 Jahre
Altersgruppe II:	20 - 29 Jahre
Altersgruppe III:	30 - 39 Jahre
Altersgruppe IV:	40 - 55 Jahre
Altersgruppe V:	56 - 69 Jahre
Altersgruppe VI:	70 Jahre und mehr

V. Weitere Auswahl nach allen oben angeführten Daten und
Dechiffrierung

VI. Übertragung der Ergebnisse in die folgenden Tabellen

C.1. Abdominale Antefixationsoperationen (I)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle	1	15	26	12	4		58

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew. i. Normbereich	1	13	21	9	4		48
	mehr a. 25% Unterg.		1					1
	26-50% Übergew.			1				1
	mehr a. 50% Überg.							
	keine Bestimmung		1	4	3			8
Blutdruck	Normotonie	1	12	25	7	4		49
	Hypertonie		3	1	5			9
	keine Messung							
Herz	kein krankh. Bef.	1	13	24	7	1		46
	Komp. ohne Glykos.		2		3	1		6
	Glykosidbehandl.			2	2	2		6
Venen	keine Varizen	1	14	19	7			41
	Varikosis		1	7	5	4		17
Laparotomien (präop.)	keine		13	13	8	4		38
	Unterbauch	1	2	12	4			19
	Oberbauch			1				1
	Unterb. und Oberb.							
Ausscheidungsurogramm	kein krankh. Bef.							
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien							
	keine Anfertigung	1	15	26	12	4		58
Lungen	kein krankh. Bef.	1	12	23	11	3		50
	klin.-röntg. Veränd.		3	3	1	1		8
Stoffwechselkrankheiten			1		1			2

Präoperativ erhobene Befunde

Stoffwechselkrankheiten: AG II: 1 x Verdacht auf Hyperthyreose
AG IV: 1 x Verdacht auf Hyperthyreose

C.1. Abdominale Antefixationsoperationen (II)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			7	5			12

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew.1.Normbereich		6	5				11
	mehr a.25% Unterg.							
	26-50% Übergew.		1					1
	mehr a.50% Überg.							
	keine Bestimmung							
Blutdruck	Normotonie		7	4				11
	Hypertonie			1				1
	keine Messung							
Herz	kein krankh.Bef.		7	5				12
	Komp.ohne Glykos.							
	Glykosidbehandl.							
Venen	keine Varizen		4	3				7
	Varikosis		3	2				5
Laparotomien (präop.)	keine		2	3				5
	Unterbauch		5	2				7
	Oberbauch							
	Unterb.und Oberb.							
Ausscheidungsurogramm	kein krankh. Bef.		4	4				8
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien		1					1
	keine Anfertigung		2	1				3
Lungen	kein krankh. Bef.		7	5				12
	klin-röntg.Veränd.							
Stoffwechselkrankheiten								

Präoperativ erhobene Befunde

Diskussion

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Zeitspanne I: (insgesamt 58 Patientinnen)

Davon in der AG	I: 1 (1,7 %)
AG	II: 15 (25,9 %)
AG	III: 26 (44,8 %)
AG	IV: 12 (20,7 %)
AG	V: 4 (6,9 %)
AG	VI: 0

Zeitspanne II: (insgesamt 12 Patientinnen)

Davon in der AG	I: 0
AG	II: 7 (58,3 %)
AG	III: 5 (41,7 %)
AG	IV: 0
AG	V: 0
AG	VI: 0

Man kann feststellen, daß dieses Operationsverfahren im Zeitraum II wesentlich seltener angewendet wurde.

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage	1	5	6		1		13
20 bis 29 Tage		8	14	11	2		35
30 bis 39 Tage			4		1		5
40 und mehr Tage		2	2	1			5
Summe	1	15	26	12	4		58

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			5	2	1		8
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen		13	15	8	2		38
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen			5		1		6
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an	1	2	1	2			6
über 39,0°C vom vierten Tag an							
Summe	1	15	26	12	4		58

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage		7	5				12
20 bis 29 Tage							
30 bis 39 Tage							
40 und mehr Tage							
Summe							

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)		2	2				4
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen		2	2				4
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen							
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an		1	1				2
über 39,0°C vom vierten Tag an		2					2
Summe		7	5				12

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Diskussion

Dauer des Klinikaufenthaltes post operationem

Zeitspanne I: (insgesamt 58 Patientinnen)

o - 19 Tage: 13 (22,4 %)

länger als 19 Tage: 45 (77,6 %)

Zeitspanne II: (insgesamt 12 Patientinnen)

o - 19 Tage: 12 (100 %)

Man kann eine Verkürzung des postoperativen Klinikaufenthaltes in der Zeitspanne II feststellen

Fieber post operationem:

Zeitspanne I: kein Fieber: 8 (13,8 %)

Fieber: 50 (86,2 %)

Zeitspanne II: kein Fieber: 4 (33,3 %)

Fieber: 8 (66,7 %)

Die Anzahl der fieberfreien postoperativen Verläufe hat prozentual im Zeitraum II zugenommen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen		3	5	3	1		12
	Blutungen							
	Funkt. Störungen		1		1	1		3
Operationsgebiet	Dehissenz		1	3				4
	Nekrosen							
	Infekt. lokal		1	1				2
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen			1	1			2
	Fistelbildung				1			1
	Op. Revision			1				1
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag		6	7	3			16
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf					1		1
	Blutgefäße		4	3	2	1		10
	Embolie			1				1
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.			1				1
	Erkrank. d. Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Nachblutung: AG III: Bauchdeckenhämatom

AG IV: Blutung nach außen

Relaparotomie: AG III: Dehissenzversorgung

Herz und Kreislauf: AG V: Schockzustand

Blutgefäße: AG II: 2 x oberflächliche Thrombophlebitis
 1 x tiefe Thrombophlebitis bzw. Thrombose
 1 x Beckenvenenthrombose

AG III: 2 x oberflächliche Thrombophlebitis
 1 x tiefe Thrombophlebitis bzw. Thrombose

AG IV: 1 x tiefe Thrombophlebitis bzw. Thrombose
 1 x Beckenvenenthrombose

Embolie: AG III: 1 x Embolie (nicht tödlich)

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen		2	2				4
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehissenz		1					1
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen		1					1
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag							
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße							
	Embolie							
Luftwege m. Pleura	Erkrank.d. Luftw.							
	Erkrank.d. Pleura		1					1
Sonstige Komplikationen								

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Nachblutung: AG II: Bauchdeckenhämatom

Diskussion

Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: (insgesamt 58 Patientinnen)

12 (20,7 %)

Zeitspanne II: (insgesamt 12 Patientinnen)

4 (33,3 %)

Die Zahl der Harnwegsinfekte hat prozentual im Zeitraum II zugenommen

Funktionelle Störungen

Zeitspanne I: 3 (5,2 %)

Zeitspanne II: keine

Die Zahl der funktionellen Störungen hat im Zeitraum II prozentual abgenommen

Wundheilungsstörungen

Zeitspanne I: 6 (10,3 %)

Zeitspanne II: 1 (8,3 %)

Die Zahl der Wundheilungsstörungen hat im Zeitraum II prozentual leicht abgenommen

Generalisierte Infektionen:

Wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet

Nachblutungen

Zeitspanne I: 2 (3,4 %)

Zeitspanne II: 1 (8,3 %)

Die Zahl der Nachblutungen war im Zeitraum II prozentual erhöht

Fisteln

Zeitspanne I: 1 (1,7 %)

Zeitspanne II: keine

Die Fistelhäufigkeit war im Zeitraum I prozentual höher

Operative Revisionen

Zeitspanne I: 1 (1,7 %)

Zeitspanne II: keine

Die Zahl der operativen Revisionen war im Zeitraum I prozentual höher

Ileus bzw. Subileus

Wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet

Thrombophlebitis bzw. Thrombosen

Zeitspanne I: 10 (17,2 %)

Zeitspanne II: keine

Die Zahl der Thrombophlebitiden bzw. Thrombosen hat im Zeitraum II abgenommen.

Embolien

Zeitspanne I: 1 (1,7 %)

Zeitspanne II: keine

Die Zahl der Embolien hat im Zeitraum II prozentual abgenommen.

Komplikationen von Seiten der Luftwege

Zeitspanne I: 1 (1,7 %)

Zeitspanne II: 1 (8,3 %)

Die Zahl der Komplikationen von Seiten der Luftwege hat im Zeitraum II prozentual zugenommen

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr		4	9	7			20
	69-82%		4	7	2	4		17
	unter 69%		2					2
	keine Messung	1	5	10	3			18
Antibiot.od. Chemotherap.	nein	1	6	9	5	2		23
	ja		9	17	7	2		35
Antikoagulantien	nein	1	14	20	6	3		44
	ja		1	6	6	1		14
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr							
	4,0 und 3,9							
	3,8 und 3,7							
	3,6 und 3,5							
	unter 3,5							
	keine Messung	1	15	26	12	4		58

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen HB-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf.Krankh.								
Exazerb.präexist.Krankh.								
Verlegungen						1		1
Todesfälle								

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Verlegung: AG V: Schockzustand

Es fehlen 6 Krankenjournale; von diesen 6 Patientinnen verstarb eine post operationem

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12,0% u. mehr		3	5				8
	10,0-11,9%		3					3
	unter 10,0%		1					1
	keine Messung							
Antibiot. od. Chemotherapie	nein		5	1				6
	ja		2	4				6
Antikoagulantien	nein		7	5				12
	ja							
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr		5	3				8
	4,0 und 3,9		1					1
	3,8 und 3,7			1				1
	3,6 und 3,5		1					1
	unter 3,5							
	keine Messung			1				1

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum.

Komplikations- gruppen im weit. Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf. Krankh.								
Exazerb. präexist. Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle								

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Diskussion

Todesfälle

Von den Patientinnen, deren Journale ausgewertet werden konnten, verstarb in beiden Zeiträumen keine

Das Krankenjournal einer verstorbenen Patientin (Zeitspanne I) war nicht auffindbar und konnte deshalb nicht ausgewertet werden (J.Nr.922/56)

2. Abdominale Uterusexstirpationen ohne Adnexe (I)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		1	8	18	1		28

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Histologische Wertigkeit \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
gutartig		1	8	18			27
bösartig					1		1
Summe		1	8	18	1		28

Verteilung der Fälle auf gutartige und bösartige Erkrankungen

2. Abdominale Uterusexstirpationen ohne Adnexe (II)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle	1	7	24	87	6	1	126

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Histologische Wertigkeit \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
gutartig	1	7	22	83	4		117
bösartig			2	4	2	1	9
Summe	1	7	24	87	6	1	126

Verteilung der Fälle auf gutartige und bösartige Erkrankungen

Diskussion

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Zeitspanne I: (insgesamt 28 Patientinnen)

Davon in der AG II: 1 (3,6 %)
AGIII: 8 (28,6 %)
AG IV: 18 (64,3 %)
AG V: 1 (3,6 %)

Zeitspanne II: (insgesamt 126 Patientinnen)

Davon in der AG I: 1 (0,8 %)
AG II: 7 (5,6 %)
AGIII: 24 (19,0 %)
AG IV: 87 (69,0 %)
AG V: 6 (4,8 %)
AG VI: 1 (0,8 %)

Man beobachtet eine häufigere Anwendung dieses Operationsverfahrens im Zeitraum II

Histologische Wertigkeit

Zeitspanne I: gutartig 27 (96,4 %)
bösartig 1 (3,6 %)

Zeitspanne II: gutartig 117 (92,9 %)
bösartig 9 (7,1 %)

Man beobachtet eine prozentuale Zunahme dieses Operationsverfahrens bei bösartigen Erkrankungen im Zeitraum II

2 a. Abdominale Uterusexstirpationen ohne Adnexe
bei histologisch gutartigen Erkrankungen (I)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		1	8	18			27

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körper- gewicht	Gew. i. Normbereich			1	7	11			19
	mehr a. 25% Unterg.								
	26-50% Übergew.					3			3
	mehr a. 50% Überg.								
	keine Bestimmung				1		4		5
Blut- druck	Normotonie			1	8	12			21
	Hypertonie					6			6
	keine Messung								
Herz	kein krankh. Bef.			1	7	12			20
	Komp. ohne Glykos.					2			2
	Glykosidbehandl.				1	4			5
Venen	keine Varizen			1	8	9			18
	Varikosis					9			9
Laparo- tomien (präop.)	keine			1	4	10			15
	Unterbauch				4	8			12
	Oberbauch								
	Unterb. und Oberb.								
Ausschei- dungs- urogramm	kein krankh. Bef.				2				2
	Hydronephrose								
	Stumme Niere								
	Anomalien								
	keine Anfertigung			11	6	18			25
Lungen	kein krankh. Bef.			1	7	13			21
	klin.-röntg. Veränd.				1	5			6
Stoffwechselkrankheiten						1			1

Präoperativ erhobene Befunde

Stoffwechselerkrankungen: AB IV: 1 x Verdacht auf Hyperthyreose

2a. Abdominale Uterusexstirpationen ohne Adnexe
bei histologisch gutartigen Erkrankungen (11)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Ges.
Häufigkeit der Fälle	1	7	22	83	4		117

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Ges.
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew. i. Normbereich	1	5	19	74	2		101
	mehr a. 25% Unterg.							
	26-50% Übergew.		1	2	6	1		10
	mehr a. 50% Überg.			1	3	1		5
	keine Bestimmung		1					1
Blutdruck	Normotonie	1	5	18	46	4		74
	Hypertonie		2	4	37			43
	keine Messung							
Herz	kein krankh. Bef.	1	4	16	45			66
	Komp. ohne Glykos.		2	6	27	2		37
	Glykosidbehandl.		1		17	2		20
Venen	keine Varizen	1	6	16	49			72
	Varikosis		1	6	34	4		45
Laparotomien (präop.)	keine	1	5	13	48	2		69
	Unterbauch		2	7	32	2		43
	Oberbauch			1				1
	Unterb. und Oberb.			1	3			4
Ausscheidungsurogramm	kein krankh. Bef.		4	13	72	4		93
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien		1	7	4			12
	keine Anfertigung	1	2	2	7			12
Lungen	kein krankh. Bef.	1	7	22	73	4		107
	klin.-röntg. Veränd.				10			10
Stoffwechselkrankheiten								

Präoperativ erhobene Befunde

Diskussion

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Zeitspanne I: (insgesamt 27 Patientinnen)

Davon in der AG	II:	1 (3,7 %)
AG	III:	8 (29,7 %)
AG	IV:	18 (66,7 %)

Zeitspanne II (insgesamt 117 Patientinnen)

Davon in der AG	I:	1 (0,9 %)
AG	II:	7 (6,0 %)
AG	III:	22 (18,8 %)
AG	IV:	83 (70,9 %)
AG	V:	4 (3,4 %)

Man beobachtet eine leichte prozentuale Zunahme der Operationen in höheren Altersgruppen in der Zeitspanne II

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage			1				1
20 bis 29 Tage		1	6	14			21
30 bis 39 Tage			1	2			3
40 und mehr Tage				2			2
Summe		1	8	18			27

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)				3			3
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen			8	11			19
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen				3			3
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an							
über 39,0°C vom vierten Tag an		1		1			2
Summe		1	8	18			27

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage				1			1
10 bis 19 Tage		2	14	65	2		83
20 bis 29 Tage		5	6	15	1		27
30 bis 39 Tage			1				1
40 und mehr Tage	1		1	2	1		5
Summe	1	7	22	83	4		117

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)		3	9	33	2		47
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen		2	10	31			43
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen			1	2			3
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an	1	2	2	14	2		21
über 39,0°C vom vierten Tag an				3			3
Summe	1	7	22	83	4		117

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Diskussion

Dauer des Klinikaufenthaltes post operationem

Zeitspanne I: (insgesamt 27 Patientinnen)

o - 19 Tage: 1 (3,7 %)

länger als 19 Tage: 26 (96,3 %)

Zeitspanne II: (insgesamt 117 Patientinnen)

o - 19 Tage: 84 (71,8 %)

länger als 19 Tage: 33 (28,2 %)

Man kann eine Verkürzung des postoperativen Klinikaufenthaltes in der Zeitspanne II feststellen

Fieber post operationem:

Zeitspanne I: kein Fieber: 3 (11,1 %)

Fieber: 24 (88,9 %)

Zeitspanne II: kein Fieber: 47 (40,2 %)

Fieber: 70 (59,8 %)

Die Anzahl der fieberfreien postoperativen Verläufe hat prozentual im Zeitraum II zugenommen

Alter in Jahren Komplikations- gruppen im eng.Sinn		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen				1			1
	Blutungen							
	Funkt. Störungen				1			1
Operati- onsgebiet	Dehissenz			1				1
	Nekrosen							
	Infekt. lokal				5			5
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen							
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtät- tigkeit	ab 4.postop.Tag				7			7
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße			1	2			3
	Embolie							
Luftwege m.Fleura	Erkrank.d.Luftw.				3			3
	Erkrank.d.Fleura				1			1
Sonstige Komplikationen								

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Blutgefäße: AG III: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis
AG IV: 2 x tiefe Thrombophlebitis bzw. Thrombose

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen		3	7	14	1		25
	Blutungen							
	Funkt. Störungen					1		1
Operati- onsgebiet	Dehiscenz		1	1	1			3
	Nekrosen				4			4
	Infekt. lokal			1	3			4
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen	1		2	1			4
	Fistelbildung							
	Op. Revision				1			1
	ab 4. postop. Tag							
Darmtätigkeit	Subileus				1			1
	paralyt. Ileus		1		1			2
	mechan. Ileus				1			1
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf		1					1
	Blutgefäße							
	Embolie					1		1
Luftwege u. Pleura	Erkrank. d. Luftw.			1				1
	Erkrank. d. Pleura							
Sonstige Komplikationen					1			1

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Funktionelle Störungen: AG V: 1 x Harnverhalt

Nachblutung: AG I: 1 x nach außen

AG III: 1 x Gerinnungsstörung

1 x Bauchdeckenhämatom

AG IV: 1 x nach außen

Operative Revision: AG IV: 1 x bei Ileus

Herz und Kreislauf: AG II: Schockzustand

Embolie: AG V: 1 x Tödliche Lungenembolie (J.Nr.1788/67)

Sonstige Komplikationen: AG IV: 1 x Spritzenabszeß

Diskussion

Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: (insgesamt 27 Patientinnen)

1 (3,7 %)

Zeitspanne II: (insgesamt 117 Patientinnen)

25 (21,4 %)

Die Zahl der Harnwegsinfekte hat prozentual im Zeitraum II zugenommen

Funktionelle Störungen

Zeitspanne I: 1 (3,7 %)

Zeitspanne II: 1 (0,9 %)

Die Zahl der funktionellen Störungen hat im Zeitraum II prozentual abgenommen

Wundheilungsstörungen

Zeitspanne I: 6 (22,2 %)

Zeitspanne II: 11 (9,4 %)

Die Zahl der Wundheilungsstörungen hat im Zeitraum II prozentual abgenommen

Generalisierte Infektionen wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet

Nachblutungen

Zeitspanne I: keine

Zeitspanne II: 4 (3,4 %)

Die Zahl der Nachblutungen war im Zeitraum II prozentual erhöht

Fisteln wurden in beiden Zeitspannen nicht beobachtet

Operative Revisionen

Zeitspanne I: keine

Zeitspanne II: 1 (0,9 %)

Die Zahl der operativen Revisionen war im Zeitraum II prozentual leicht erhöht

Ileus bzw. Subileus

Zeitspanne I: 0

Zeitspanne II: 4 (3,4 %)

Die Ileus-bzw. Subileushäufigkeit war im Zeitraum II prozentual höher

Thrombophlebitis bzw. Thrombose

Zeitspanne I : 3 (11,1 %)

Zeitspanne II: 0

Die Zahl der Thrombophlebitiden bzw. Thrombosen war im Zeitraum II geringer

Embolien

Zeitspanne I: 0

Zeitspanne II: 1 (0,9 %)

Die Zahl der Embolien war im Zeitraum II prozentual höher

Komplikationen von Seiten der Luftwege

Zeitspanne I: 4 (14,8 %)

Zeitspanne II: 1 (0,9 %)

Die Zahl der Komplikationen von Seiten der Luftwege hat im Zeitraum II prozentual abgenommen

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Häm- oglobinwert	83 % u. mehr		1	1	8			10
	69-82 %			2	5			7
	unter 69 %			1	3			4
	keine Messung			4	2			6
Antibiot.od Chemotherap.	nein		1	5	7			13
	ja			3	11			14
Antikoagu- lantien	nein		1	6	14			21
	ja			2	4			6
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr							
	4,0 und 3,9							
	3,8 und 3,7							
	3,6 und 3,5							
	unter 3,5							
	keine Messung		1	8	18			27

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen HB-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf. Krankh.								
Exazerb. präexist. Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle								

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Es fehlt 1 Krankenjournal; die Patientin verließ die Klinik lebend

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12,0g% u. mehr		4	17	50	3		74
	10,0-11,9g%		3	5	24	1		33
	unter 10,0g%	1			9			10
	keine Messung							
Antibiot.od. Chemotherap.	nein		2	13	64	2		81
	ja	1	5	9	19	2		36
Antikoagulantien	nein	1	7	22	83	4		117
	ja							
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr	1	2	5	33			41
	4,0 und 3,9		4	9	19	4		36
	3,8 und 3,7		1	2	13			16
	3,6 und 3,5			3	8			11
	unter 3,5				3			3
	keine Messung			3	7			10

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf. Krankh.								
Erzerb. präexist. Krankh.								
Verlegungen					3			3
Todesfälle					1			1

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Verlegungen: AG IV: 1x bei Subileus
1 x bei mechanischem Ileus
1 x bei Lungenembolie

Todesfall: AG IV: 1 x Lungenembolie (Tod nach Verlegung) (J.W. 1788/67)

Es fehlt 1 Krankenjournal (die Patientin verließ die Klinik lebend)

Diskussion

Todesfälle

Zeitspanne I: 0

Zeitspanne II: 1 (0,9 %)

Die Zahl der postoperativen Todesfälle war im Zeitraum II prozentual höher

Die Patientin verstarb an einer Lungenembolie (J.Nr.1788/67)

2 b. Abdominale Uterusexstirpationen ohne Adnexe
bei histologisch bösartigen Erkrankungen (I)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle					1		1

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körpergewicht	Gew.i.Normbereich						1		1
	mehr a.25% Unterg.								
	26-50% Übergew.								
	mehr a.50% Überg.								
	keine Bestimmung								
Blutdruck	Normotonie						1		1
	Hypertonie								
	keine Messung								
Herz	kein krankh.Bef.						1		1
	Komp.ohne Glykos.								
	Glykosidbehandl.								
Venen	keine Varizen						1		1
	Varikosis								
Laparotomien (präop.)	keine								
	Unterbauch						1		1
	Oberbauch								
	Unterb.und Oberb.								
Ausscheidungsurogramm	kein krankh. Bef.								
	Hydronephrose								
	Stumme Niere								
	Anomalien								
	keine Anfertigung						1		1
Lungen	kein krankh. Bef.						1		1
	klin-röntg.Veränd.								
Stoffwechselkrankheiten									

Präoperativ erhobene Befunde

2 b. Abdominale Uterussexstirpationen ohne Adnexe
bei histologisch bösartigen Erkrankungen (II)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			2	4	2	1	9

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körper- gewicht	Gew.i.Normbereich			2	3	1	1	7
	mehr a.25% Unterg.							
	26-50% Übergew.				1	1		2
	mehr a.50% Überg.							
	keine Bestimmung							
Blut- druck	Normotonie			2	4	1	1	8
	Hypertonie					1		1
	keine Messung							
Herz	kein krankh.Bef.			2	3			5
	Komp.ohne Glykos.					1		1
	Glykosidbehandl.				1	1	1	3
Venen	keine Varizen			1	1	2		4
	Varikosis			1	3		1	5
Laparo- tomien (präop.)	keine			2	2	2		6
	Unterbauch				2		1	3
	Oberbauch							
	Unterb.und Oberb.							
Ausschei- dungs- urogramm	kein krankh. Bef.			2	4	2	1	9
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien							
	keine Anfertigung							
Lungen	kein krankh. Bef.			2	4	2		8
	klin-röntg.Veränd.						1	1
Stoffwechselkrankheiten								

Präoperativ erhobene Befunde

Diskussion

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Zeitspanne I: (insgesamt 1 Patientin)

AG V: 1 (100 %)

Zeitspanne II: (insgesamt 9 Patientinnen)

davon in AG III: 2 (22,2 %)

AG IV: 4 (44,4 %)

AG V: 2 (22,2 %)

AG VI: 1 (11,1 %)

Man kann feststellen, daß dieses Operationsverfahren im Zeitraum II häufiger angewendet wurde

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage							
20 bis 29 Tage							
30 bis 39 Tage							
40 und mehr Tage					1		1
Summe					1		1

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)							
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen					1		1
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen							
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an							
über 39,0°C vom vierten Tag an							
Summe					1		1

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage								
10 bis 19 Tage				2	2	1	1	6
20 bis 29 Tage					1	1		2
30 bis 39 Tage					1			1
40 und mehr Tage								
Summe								

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)				1	2			3
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen				1	1		1	3
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen								
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an					1	2		3
über 39,0°C vom vierten Tag an								
Summe				2	4	2	1	9

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Diskussion

Dauer des Klinikaufenthaltes post operationem

Zeitspanne I: (insgesamt 1 Patientin)

o - 19 Tage: 1 (100 %)

Zeitspanne II: (insgesamt 9 Patientinnen)

o - 19 Tage: 6 (66,7 %)

länger als 19 Tage: 3 (33,3 %)

Fieber post operationem

Zeitspanne I: kein Fieber: o

Fieber: 1 (100 %)

Zeitspanne II: kein Fieber: 3 (33,3 %)

Fieber: 6 (66,7 %)

Alter in Jahren Komplikations- gruppen im eng.Sinn		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen							
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiszenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen							
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtät- tigkeit	ab 4.postop.Tag							
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße							
	Embolie							
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.							
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen			1	1	1		3
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiscenz							
	Nekrosen				1			1
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen							
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag							
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße							
	Embolie							
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.							
	Erkrank. d. Pleura							
Sonstige Komplikationen					1			1

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Sonstige Komplikationen: AG IV: 1 x Gallenkolik

Diskussion

Harnwegsinfekte:

Zeitspanne I: (1 Patientin)

0

Zeitspanne II: (insgesamt 9 Patientinnen)

3 (33,3 %)

Funktionelle Störungen:

Wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet

Wundheilungsstörungen:

Zeitspanne I: 0

Zeitspanne II: 1 (11,1 %)

Generalisierte Infektionen:

Wurden in beiden Zeitspannen nicht beobachtet

Nachhlutungen:

Wurden in beiden Zeitspannen nicht beobachtet

Fisteln:

Wurden in beiden Zeitspannen nicht beobachtet

Operative Revisionen:

Wurden in beiden Zeitspannen nicht notwendig

Ileus bzw. Subileus:

Wurden in beiden Zeitspannen nicht beobachtet

Thrombophlebitis bzw. Thrombosen:

Wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet

Embolien:

Wurden in beiden Zeitspannen nicht beobachtet

Komplikationen von Seiten der Luftwege wurden in beiden Zeitspannen nicht beobachtet.

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr							
	69-82%					1		1
	unter 69%							
	keine Messung							
Antibiot.od. Chemotherap.	nein					1		1
	ja							
Antikoagulantien	nein							
	ja					1		1
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr							
	4,0 und 3,9							
	3,8 und 3,7							
	3,6 und 3,5							
	unter 3,5							
	keine Messung					1		1

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabfolgung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf.Krankh.								
Exazerb.präexist.Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle								

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren		20	30	40	56	70	Su
		bis 19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Niedrigster gemess. Hb- moglobinwert	12,0g% u. mehr			2	3	1	1	7
	10,0-11,9g%				1	1		2
	unter 10,0g%							
	keine Messung							
Antibiot.od Chemotherap	nein			1	2			3
	ja			1	2	2	1	6
Antikoagu- lantien	nein			2	4	2	1	9
	ja							
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr				1	2		3
	4,0 und 3,9			1	1			2
	3,8 und 3,7				2			2
	3,6 und 3,5			1				1
	unter 3,5							
	keine Messung						1	1

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren		20	30	40	56	70	Su
		bis 19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Parallel verlauf.Krankh.								
Exazerb.präexist.Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle								

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Diskussion

In beiden Zeitspannen keine Todesfälle

3. Abdominale Uterusexstirpationen mit Adnexen (I)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle	1	7	60	308	45	3	424

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Alter in Jahren Etiologische Wertigkeit	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
gutartig	1	3	49	215	13	3	284
bösartig		4	11	93	32		140
Summe	1	7	60	308	45	3	424

Verteilung der Fälle auf gutartige und bösartige Erkrankungen

3. Abdominale Uterusexstirpationen mit Adénexen (II)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		6	45	172	55	8	286

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Histologische Wertigkeit \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
gutartig		6	39	124	15	2	186
bösartig			6	48	40	6	100
Summe		6	45	172	55	8	286

Verteilung der Fälle auf gutartige und bösartige Erkrankungen

Diskussion

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen:

Zeitspanne I: (insgesamt 424 Patientinnen)

Davon in der AG I: 1 (0,2%)

AG II: 7 (1,7%)

AG III: 60 (14,2%)

AG IV: 308 (72,6%)

AG V: 45 (10,6%)

AG VI: 3 (0,7%)

Zeitspanne II: (insgesamt 286 Patientinnen)

Davon in der AG I: 0

AG II: 6 (2,1%)

AG III: 45 (15,7%)

AG IV: 172 (60,1%)

AG V: 55 (19,2%)

AG VI: 8 (2,8%)

Man kann in der Zeitspanne II eine leichte prozentuale Zunahme der Anzahl der älteren Patientinnen in der Gesamtzahl dernach dieser Technik Operierten feststellen.

Histologische Wertigkeit:

Zeitspanne I: gutartig 284 (67,0%)

bösartig 140 (33,0%)

Zeitspanne II: gutartig 186 (65,0%)

bösartig 100 (35,0%)

Die Relation zwischen gutartigen und bösartigen Erkrankungen ist in beiden Zeiträumen praktisch gleich geblieben.

3 a. Abdominale Uterusexstirpationen mit Adnexen
bei histologisch gutartigen Erkrankungen (I)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle	1	3	49	215	13	3	284

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körper- gewicht	Gew. i. Normbereich	1	2	39	173	7	2	224
	mehr a. 25% Unterg.				1			1
	26-50% Übergew.			4	23	3	1	31
	mehr a. 50% Überg.			1	13	1		5
	keine Bestimmung		1	5	15	2		23
Blut- druck	Normotonie	1	3	41	143	8	1	197
	Hypertonie			8	70	5	2	85
	keine Messung				2			2
Herz	kein krankh. Bef.	1	1	28	117	2	1	150
	Komp. ohne Glykos.		2	10	50	4	1	67
	Glykosidbehandl.			11	48	7	1	67
Venen	keine Varizen	1	3	34	130	8		176
	Varikosis			15	85	5	3	108
Laparo- tomien (präop.)	keine	1	3	36	150	9	3	202
	Unterbauch			12	63	3		78
	Oberbauch			1	1	1		3
	Unterb. und Oberb.				1			1
Ausschei- dungs- urogramm	kein krankh. Bef.			1	10	3		14
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien			1		1		2
	keine Anfertigung	1	3	47	204	9	3	267
Lungen	kein krankh. Bef.	1	3	41	185	10	3	243
	klin.-röntg. Veränd.			8	30	3		41
Stoffwechselkrankheiten				3	3			6

Präoperativ erhobene Befunde.

Stoffwechselkrankheiten: AG III: 2 x Verdacht auf Hyperthyreose
1 x Diabetes mellitus
AG IV: 2 x Diabetes mellitus
1 x Verdacht auf Hyperthyreose

3 a. Abdominale Uterusexstirpationen mit Adnesen
bei histologisch gutartigen Erkrankungen (II)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		6	39	124	15	2	186

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew. i. Normbereich		5	38	101	11	2	157
	mehr a. 25% Unterg.			1				1
	26-50% Übergew.		1		19	4		24
	mehr a. 50% Überg.				4			4
	keine Bestimmung							
Blutdruck	Normotonie		6	28	73	9		116
	Hypertonie			11	51	6	2	70
	keine Messung							
Herz	kein krankh. Bef.		6	25	74	5		110
	Komp. ohne Glykos.			10	31	5		46
	Glykosidbehandl.			4	19	5	2	30
Venen	keine Varizen		4	30	69	7	1	111
	Varikosis		2	9	55	8	1	75
Laparotomien (präop.)	keine		4	23	78	10	1	116
	Unterbauch		2	15	44	4	1	66
	Oberbauch			1	2			3
	Unterb. und Oberb.					1		1
Ausscheidungs-urogramm	kein krankh. Bef.		3	31	104	14		152
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien			2	8	1		11
	keine Anfertigung		3	6	11		2	22
Lungen	kein krankh. Bef.		6	36	113	10		165
	klin.-röntg. Veränd.			3	11	5	2	21
Stoffwechselkrankheiten					5	1		6

Präoperativ erhobene Befunde

Stoffwechselkrankheiten: AG IV: 2 x Diabetes mellitus

3 x Verdacht auf Hyperthyreose

AG V: 1 x Diabetes mellitus

Diskussion

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Zeitspanne I: (insgesamt 284 Patientinnen)

Davon in der AG	I:	1 (0,4%)
	AG II:	3 (1,1%)
	AG III:	49 (17,3%)
	AG IV:	215 (75,7%)
	AG V:	13 (4,6%)
	AG VI:	3 & 1,1%)

Zeitspanne II: (insgesamt 186 Patientinnen)

Davon in der AG	I:	0
	AG II:	6 (3,2%)
	AG III:	39 (21%)
	AG IV:	124 (66,7%)
	AG V:	15 (8,1%)
	AG VI:	2 (1,1%)

Die Verteilung der Fälle auf die 6 Altersgruppen ist in beiden Zeitspannen etwa gleich geblieben.

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage				5	3		8
10 bis 19 Tage			11	17			28
20 bis 29 Tage	1	2	27	141	5	1	177
30 bis 39 Tage			9	40	2	1	52
40 und mehr Tage		1	2	12	3	1	19
Summe	1	3	49	215	13	3	284

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			4	9			13
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen	1	2	26	137	5	1	172
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen		1	16	41	6	1	65
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an			1	20	1		22
über 39,0°C vom vierten Tag an			2	8	1	1	12
Summe	1	3	49	215	13	3	284

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage								
10 bis 19 Tage			2	23	70	11	1	107
20 bis 29 Tage			2	13	50	4	1	70
30 bis 39 Tage			1	2	1			4
40 und mehr Tage			1	1	3			5
Summe			6	39	124	15	2	186

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			2	12	55	7	1	77
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen			1	17	39	4	1	62
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen					2			2
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an			1	10	24	3		38
über 39,0°C vom vierten Tag an			2		4	1		7
Summe			6	39	124	15	2	186

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Diskussion

Dauer des Klinikaufenthaltes post operationem

Zeitspanne I: (insgesamt 284 Patientinnen)

o - 19 Tage: 35 (12,7%)

länger als 19 Tage: 248(87,3%)

Zeitspanne II: (insgesamt 186 Patientinnen)

o - 19 Tage: 107 (57,5%)

länger als 19 Tage: 79 (42,5%)

Man kann eine deutliche Verkürzung des postoperativen Klinikaufenthaltes in der Zeitspanne II beobachten.

Fieber post operationem

Zeitspanne I: kein Fieber: 13 (4,6%)

Fieber: 271 (95,4%)

Zeitspanne II: kein Fieber: 77 (41,4%)

Fieber: 109(58,6%)

Die Anzahl der fieberfreien postoperativen Verläufe hat im Zeitraum II deutlich zugenommen.

Embolie:

AG II: 1 x nicht tödlich
AG III: 1 x nicht tödlich
AG IV: 5 x nicht tödlich
1 x tödlich
6 x Verdacht auf Embolie
AG V: 1 x nicht tödlich
1 x tödlich
2 x Verdacht auf Embolie

Luftwege:

AG III: 4 x Pneumonie
AG IV: 5 x Pneumonie

Sonstige Komplikationen:

AG III: 1 x Furunkulose
AG IV: 2 x Furunkulose

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen			8	35	4		47
	Blutungen					1		1
	Funkt. Störungen			1	3			4
Operati- onsgebiet	Dehissenz				1		1	2
	Nekrosen			8	8			16
	Infekt. lokal				6	1		7
	Infekt. gener.				3			3
	Nachblutungen			3	8			11
	Fistelbildung							
	Op. Revision			1	3			4
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag			6	38	1		45
	Subileus				1	1		2
	paralyt. Ileus				1			1
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße				14	2		16
	Embolie		1	1	12	4		18
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.			5	15			20
	Erkrank. d. Pleura				4			4
Sonstige Komplikationen				1	2			3

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Funktionelle Störungen: AG III:1 x Harnverhalt
AG IV:3 x Harnverhalt

Dehissenzen: AG IV:1 x Platzbauch
AG VI:1 x Platzbauch

Infekt. gener. AG IV:2 x Peritonitis generalisata
1 x Sepsis

Nachblutungen: AG III:1 x nach außen
1 x nach innen
AG IV:6 x nach außen und nach innen
2 x nach außen und innen

Ileus: AG IV:1 x mit tödlichem Ausgang

Gefäße: AG IV:8 x oberflächliche Thrombophlebitis
5 x tiefe Thrombophlebitis bzw. Thrombose
1 x beides

AG V: 2 x tiefe Thrombophlebitis bzw. Thrombose

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen		1	13	32	4	1	51
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiscenz				55	1		6
	Nekrosen			2	1			3
	Infekt. lokal		1	3	9	1		14
	Infekt. gener.		1		1			2
	Nachblutungen				6			6
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag			1	1			2
	Subileus			1				1
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße				5			5
	Embolie				1			1
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.		1		2			3
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Infektion generalisiert: AG II: 1 x Sepsis

AG IV: 1 x Sepsis

Nachblutung: AG IV: 5 x nach außen
1 x Bauchdeckenhämatom

Blutgefäße: AG IV: 3 x oberflächliche Thrombophlebitis
2 x tiefe Thrombophlebitis
bzw. Thrombose

Embolie: AG IV: 1 x Embolie (nicht tödlich)

Luftwege: AG IV: 1 x Pneumonie

Diskussion

Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: (insgesamt 284 Patientinnen)

47 (16,5%)

Zeitspanne II: (insgesamt 186 Patientinnen)

51 (27,4%)

Die Zahl der Harnwegsinfekte war prozentual im Zeitraum II deutlich häufiger.

Funktionelle Störungen

Zeitspanne I: 4 (1,4%)

Zeitspanne II: 0

Die Zahl der funktionellen Störungen hat im Zeitraum II prozentual abgenommen.

Wundheilungsstörungen

Zeitspanne I: 25 (8,8%)

Zeitspanne II: 23 (12,4%)

Die Zahl der Wundheilungsstörungen hat im Zeitraum II prozentual zugenommen.

Generalisierte Infektionen

Zeitspanne I: 1 (0,4%)

Zeitspanne II: 2 (1,1%)

Die Zahl der generalisierten Infektionen hat im Zeitraum II prozentual zugenommen.

Nachblutungen

Zeitspanne I: 11 (3,9%)

Zeitspanne II: 6 (3,2%)

Die Zahl der Nachblutungen ist im Zeitraum II prozentual leicht geringer geworden.

Wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet

Operative Revisionen

Zeitspanne I: 4 (1,4%)

Zeitspanne II: 0

Die Zahl der operativen Revisionen im Zeitraum II geringer geworden.

Ileus bzw. Subileus

Zeitspanne I: 3 (1,0%)

Zeitspanne II: 1 (0,5%)

Die Ileus-bzw. Subileushäufigkeit hat im Zeitraum II prozentual abgenommen.

Thrombophlebitis bzw. Thrombose

Zeitspanne I: 16 (5,6%)

Zeitspanne II: 5 (2,7%)

Die Zahl der Thrombophlebitiden bzw. Thrombosen hat im Zeitraum II prozentual abgenommen.

Embolien

Zeitspanne I: 18 (6,3%)

Zeitspanne II: 1 (0,5%)

Die Zahl der Embolien hat im Zeitraum II deutlich abgenommen.

Komplikationen von Seiten der Luftwege

Zeitspanne I: 24 (8,5%)

Zeitspanne II: 3 (1,6%)

Die Zahl der Komplikationen von Seiten der Luftwege hat im Zeitraum II deutlich abgenommen.

Todesfälle: AG IV: 1 x Embolie (J.Nr.213/58)

2 x Herz-Kreislaufversagen (J.Nr.125/58;
1310/55)

1 x Bronchopneumonie mit Herz-Kreislaufver-
sagen (J.Nr.1972/55)

1 x Ileus (J.Nr.324/62)

1 x Herz-Kreislaufversagen (J.Nr.823/60)

AG V: 1 x Embolie (J.Nr. 1118/55)

2 x Herz-Kreislaufversagen (J.Nr.220/56;
1145/61)

Es fehlen 15 Krankenjournale, die Patientinnen haben die Kli-
nik lebend verlassen.

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr				12	56	7	1	76
	69-82%			1	19	75	1	1	97
	unter 69%			1	9	39	2		51
	keine Messung		1	1	9	45	3	1	60
Antibiot. od. Chemotherap.	nein		1	1	13	77	4		96
	ja			2	36	138	9	3	188
Antikoagulantien	nein		1	2	33	131	7	1	175
	ja			1	16	84	6	2	109
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr								
	4,0 und 3,9								
	3,8 und 3,7								
	3,6 und 3,5								
	unter 3,5								
	keine Messung		1	3	49	215	13	3	284

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit. Sinn		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf. Krankh.					2	3	2	1	8
Exazerb. präexist. Krankh.					1				1
Verlegungen					2	1			3
Todesfälle						6	3		9

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Parallel verlaufende Erkrankungen: AG III: 1 x Spritzenabszeß
1 x Parotitis
AG IV: 1 x Futunkulose
1 x Parotitis
1 x Salmonelleninfektion
AG V: 2 x Parotitis
AG VI: 1 x Parotitis

Exazerbation: AG III: 1 x Schizoider Schub

Verlegungen: AG III: 2 x wegen Parotitis
AG IV: 1 x wegen Salmonelleninfektion

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12,0g% u. mehr			4	22	79	11	1	117
	10,0-11,9g%				15	36	1	1	53
	unter 10,0g%			2	1	8	3		14
	keine Messung				1	1			2
Antibiot. od. Chemotherap.	nein			1	20	63	10	1	95
	ja			5	19	61	5	1	91
Antikoagulantien	nein			6	30	119	15	2	172
	ja				9	5			14
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr			1	14	40	6		61
	4,0 und 3,9			1	8	27	3	1	40
	3,8 und 3,7			2	6	15	2	1	26
	3,6 und 3,5			1	7	12	2		22
	unter 3,5					8			8
	keine Messung			1	4	22	2		20

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit. Sinn		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf. Krankh.				1					1
Exazerb. präexist. Krankh.									
Verlegungen				1					1
Todesfälle									

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Parallel verlaufende Erkrankungen: AG II: Typhusverdacht

Verlegung: AG II: Wegen Typhusverdacht

Es fehlen 5 Krankenjournale: Die Patientinnen haben die Klinik lebend verlassen.

Diskussion

Todesfälle

Zeitspanne I: 9 (3,2%)

Zeitspanne II: 0

Die Zahl der Todesfälle ist im Zeitraum II deutlich zurückgegangen.

Als Todesursachen wurden angesehen:

2 x Embolie (J.Nr.1118/55; 213/58)

5 x Herz-Kreislaufversagen (Jr.Nr.1310/55; 220/56;
1125/58; 823/60;
1145/61)

1 x Bronchopneumonie(mit Herz-Kreislaufversagen)
(J.Nr.1972/55)

1 x Ileus (J.Nr.324/62)

3 b. Abdominale Uterusexstirpationen mit Adnexen
bei histologisch bösartigen Erkrankungen (I)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		4	11	93	32		140

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körper- gewicht	Gew. i. Normbereich			4	10	65	26		105
	mehr a. 25% Unterg.				1	1			2
	26-50% Übergew.					13	4		17
	mehr a. 50% Überg.					1	2		1
	keine Bestimmung					13	2		15
Blut- druck	Normotonie			4	7	66	25		102
	Hypertonie				4	26	7		37
	keine Messung					1			1
Herz	kein krankh. Bef.			4	6	41	12		63
	Komp. ohne Glykos.				2	22	4		28
	Glykosidbehandl.				3	30	16		49
Venen	keine Varizen			4	10	59	12		85
	Varikosis				1	34	20		55
Laparo- tomien (präop.)	keine			4	7	67	22		100
	Unterbauch				4	19	10		33
	Oberbauch					5			5
	Unterb. und Oberb.					2			2
Ausschei- dungs- urogramm	kein krankh. Bef.			1	2	20	7		30
	Hydronephrose								
	Stumme Niere								
	Anomalien					1			1
	keine Anfertigung			3	9	73	24		109
Lungen	kein krankh. Bef.			4	9	78	21		112
	klin.-röntg. Veränd.				2	15	11		28
Stoffwechselkrankheiten					1	1			2

Präoperativ erhobene Befunde

Stoffwechselkrankheiten: AG III: 1 x Verdacht auf Hyperthyreose
AG IV: 1 x Verdacht auf Hyperthyreose

3 b. Abdominale Uterusexstirpationen mit Adnexen
bei histologisch bösartigen Erkrankungen (II)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			6	48	40	6	100

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew.i.Normbereich			5	41	30	4	80
	mehr a.25% Unterg.					1		1
	26-50% Übergew.			1	7	8	1	17
	mehr a.50% Überg.					1	1	2
	keine Bestimmung							
Blutdruck	Normotonie			6	31	24	3	64
	Hypertonie				17	16	3	36
	keine Messung							
Herz	kein krankh.Bef.			6	18	16		40
	Komp.ohne Glykos.				10	8		18
	Glykosidbehandl.				20	16	6	42
Venen	keine Varizen			5	24	17	2	48
	Varikosis			1	24	23	4	52
Laparotomien (präop.)	keine			4	29	33	4	70
	Unterbauch			2	17	7	2	28
	Oberbauch							
	Unterb.und Oberb.				2			2
Ausscheidungsurogramm	kein krankh. Bef.			5	31	40	5	81
	Hydronephrose				1			1
	Stumme Niere							
	Anomalien				2		1	3
	keine Anfertigung			1	14			15
Lungen	kein krankh. Bef.			6	41	34	4	85
	klin-röntg.Veränd.				7	6	2	15
Stoffwechselkrankheiten					2	2		4

Präoperativ erhobene Befunde

Stoffwechselkrankheiten: AG IV: 1 x diabetes mellitus
1 x Verdacht auf Hyperthyreose
AG V: 1 x diabetes mellitus
1 x Verdacht auf Hyperthyreose

Diskussion

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Zeitspanne I: 140 Patientinnen

Davon in der AG	I:	0
AG	II:	4 (2,9%)
AG	III:	11 (7,9%)
AG	IV:	93 (66,4%)
AG	V:	32 (22,9%)
AG	VI:	0

Zeitspanne II: 100 Patientinnen

Davon in der AG	I:	0
AG	II:	0
AG	III:	6 (6,0%)
AG	IV:	48 (48,0%)
AG	V:	40 (40,0%)
AG	VI:	6 (6,0%)

Man beobachtet eine Zunahme der Anwendung dieses Operationsverfahrens bei Patientinnen höherer Altersgruppen im Zeitraum II.

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage				2	2		4
10 bis 19 Tage				5	4		9
20 bis 29 Tage		1	2	22	6		31
30 bis 39 Tage		2	1	14	3		20
40 und mehr Tage		1	8	50	17		76
Summe		4	11	93	32		140

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			2	3	4		9
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen		2	6	61	19		88
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen		2	3	18	5		28
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an				1	1		2
über 39,0°C vom vierten Tag an				10	3		13
Summe		4	11	93	32		140

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage			5	20	20	2	47
20 bis 29 Tage			1	10	5	2	18
30 bis 39 Tage				4	2	1	7
40 und mehr Tage				14	13	1	28
Summe			6	48	40	6	100

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			4	14	20	3	41
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen			2	13	10	3	28
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen				2	1		3
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an				11	7		18
über 39,0°C vom vierten Tag an				8	2		10
Summe			6	48	40	6	100

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Diskussion

Dauer des Klinikaufenthaltes post operationem

Zeitspanne I: (insgesamt 140 Patientinnen)

o - 19 Tage: 13 (9,3%)

länger als 19 Tage: 127 (90,7%)

Zeitspanne II: (insgesamt 100 Patientinnen)

o - 19 Tage: 47 (47,0%)

länger als 19 Tage: 53 (53,0%)

Man kann eine deutliche Verkürzung des postoperativen Klinikaufenthaltes in der Zeitspanne II feststellen.

Fieber post operationem

Zeitspanne I: kein Fieber: 9 (6,4%)

Fieber: 131 (93,6%)

Zeitspanne II: kein Fieber: 41 (41,0%)

Fieber: 59 (59,0%)

Die Anzahl der fieberfreien postoperativen Verläufe hat im Zeitraum II deutlich zugenommen.

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen		1	4	19	6		30
	Blutungen							
	Funkt. Störungen				1			1
Operati- onsgebiet	Dehizens			2	3	2		7
	Nekrosen			1	2	1		4
	Infekt. lokal				3			3
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen				1	2		3
	Fistelbildung							
	Op. Revision					1		1
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag			5	22	7		34
	Subileus							
	paralyt. Ileus					1		1
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße				7	4		11
	Embolie				5	1		6
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.				5	3		8
	Erkrank. d. Pleura				1	1		2
Sonstige Komplikationen					1			1

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Funktionelle Störungen AG IV: 1 x Harnverhalt

Nachblutungen: AG IV: 1 x nach außen
AG V : 2 x nach außen

Operative Revision: AG V: 1 x Dehizensversorgung

Ileus: AG V: 1 x mit tödlichem Ausgang

Blutgefäße: AG IV: 5 x oberflächliche Thrombophlebitis
2 x tiefe Thrombophlebitis bzw. Thrombose

Embolie: AG IV: 1 x mit nicht tödlichem Ausgang
2 x mit tödlichem Ausgang
2 x Verdacht auf Embolie
AG V: 1 x Verdacht auf Embolie

Erkrankungen der Luftwege:

AG IV: 2 x Pneumonie
AG V: 3 x Pneumonie

Alter in Jahren Komplikations- gruppen im eng.Sinn		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen			1	19	13		33
	Blutungen							
	Funkt. Störungen					1		1
Operati- onsgebiet	Dehissenz					2		2
	Nekrosen					3		3
	Infekt. lokal				5	5	1	11
	Infekt. gener.				1			1
	Nachblutungen			1	1	2		4
	Fistelbildung							
	Op. Revision				1	1		2
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag				1			1
	Subileus					1		1
	paralyt. Ileus					1		1
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße				1			1
	Embolie					1		1
Luftwege u.Pleura	Erkrank.d.Luftw.							
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen						1		1

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Funktionelle Störungen:	AG	V: 1 x Harnverhalt
Dehissenz:	AG	V: 1 x Platzbauch
Infektion generalisiert:	AG	IV: 1 x Sepsis
Nachblutung:	AG	III: 1 x nach außen
	AG	IV: 1 x nach innen
	AG	V: 1 x nach außen
		1 x Bauchdeckenhämatom
Operative Revision:	AG	IV: 1 x Intraabdominelle Blutstillung
	AG	V: 1 x Versorgung eines Platzbauches
Ileus:	AG	V: 1 x mit tödlichem Ausgang
Blutgefäße:	AG	IV: 1 x oberfl.Thrombophlebitis
Embolie:	AG	V: 1 x tödlich
Sonstige Komplikationen:	AG	V: 1 x Rest-N-Anstieg

Diskussion

Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: (insgesamt 140 Patientinnen)

30 (21,4%)

Zeitspanne II: (insgesamt 100 Patientinnen)

33 (33,0%)

Die Zahl der Harnwegsinfekte hat prozentual im Zeitraum II zugenommen.

Funktionelle Störungen

Zeitspanne I : 1 (0,7%)

Zeitspanne II: 1 (1,0%)

Die Zahl der funktionellen Störungen hat im Zeitraum II prozentual leicht zugenommen.

Wundheilungsstörungen

Zeitspanne I: 14 (10,0%)

Zeitspanne II: 16 (16,0%)

Die Zahl der Wundheilungsstörungen hat im Zeitraum II prozentual zugenommen.

Generalisierte Infektionen

Zeitspanne I: 0

Zeitspanne II: 1 (1,0%)

Die Zahl der generalisierten Infektionen hat im Zeitraum II prozentual leicht zugenommen.

Nachblutungen

Zeitspanne I: 3 (2,1%)

Zeitspanne II: 4 (4,0%)

Die Zahl der Nachblutungen hat im Zeitraum II prozentual zugenommen.

Fisteln

Wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet

Operative Revisionen

Zeitspanne I: 1 (0,7%)

Zeitspanne II: 2 (2,0%)

Die Zahl der operativen Revisionen hat im Zeitraum II prozentual zugenommen.

Ileus bzw. Subileus

Zeitspanne I: 1 (0,7%)

Zeitspanne II: 2 (2,0%)

Die Ileus-bzw. Subileushäufigkeit war im Zeitraum II prozentual größer

Thrombophlebitis bzw. Thrombose

Zeitspanne I: 11 (7,9%)

Zeitspanne II: 1 (1,0%)

Die Zahl der Thrombophlebitiden bzw. Thrombosen hat im Zeitraum II deutlich abgenommen

Embolien

Zeitspanne I: 6 (4,3%)

Zeitspanne II: 1 (1,0%)

Die Zahl der Embolien ist im Zeitraum II geringer geworden

Komplikationen von Seiten der Luftwege

Zeitspanne I: 10 (7,1%)

Zeitspanne II: 0

Die Zahl der Komplikationen von Seiten der Luftwege ist im Zeitraum II deutlich geringer geworden.

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr			3	26	12		41
	69-82%		3	6	40	8		57
	unter 69%			1	12	4		17
	keine Messung		1	1	15	8		25
Antibiot.od. Chemotherap.	nein		2	3	27	8		40
	ja		2	8	66	24		100
Antikoagulantien	nein		3	7	59	17		86
	ja		1	4	34	15		54
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr							
	4,0 und 3,9							
	3,8 und 3,7							
	3,6 und 3,5							
	unter 3,5							
	keine Messung		4	11	93	32		140

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf. Krankh.				1	2	2		5
Exazerb.präexist.Krankh.						1		1
Verlegungen						1		1
Todesfälle					3	3		6

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Parallel verlaufende Krankheiten: AG III: 1 x Parotitis

AG IV: 2 x Furunkulose

AG V: 1 x Darminfektion

1 x Parotitis

Exazerb.präexist.Krankheiten: AG V: 1 x akuter Schub bei chron.Pyelonephritis

Verlegungen: AG V: 1 x akuter Schub bei chron.Pyelonephritis

Todesfälle: AG IV: 2 x Embolie(J.Nr.1501/55
372/61)
1 x Herz-Kreislaufvers.
(J.Nr.172/62)

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren		20	30	40	56	70	Su
		bis 19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12,0g% u. mehr			6	26	27	5	64
	10,0-11,9g%				19	7		26
	unter 10,0g%				3	6	1	10
	keine Messung							
Antibiot.od. Chemotherapie	nein			5	21	18	5	49
	ja			1	27	22	1	51
Antikoagulantien	nein			6	48	39	6	99
	ja					1		1
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr			3	26	26	5	60
	4,0 und 3,9			2	6	8		16
	3,8 und 3,7				9	3		12
	3,6 und 3,5			1	4	2	1	8
	unter 3,5							
	keine Messung				3	1		4

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren		20	30	40	56	70	Su
		bis 19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Parallel verlauf.Krankh.								
Exazerb.präexist.Krankh.								
Verlegungen					1	1		2
Todesfälle						1		1

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Verlegungen:

AG IV: 1 x wegen sept-Temperaturen

AG V: 1 x wegen Rest-N-Anstieg

Todesfall:

AG V: 1 x Lungenembolie bei Ileus
nach Relaparotomie wegen
Platzbauches (J.Nr.R 7763

68

Es fehlt 1 Krankenjournal; die Patientin verließ die Klinik lebend

Diskussion

Todesfälle

Zeitspanne I: 6 (4,3%)

Zeitspanne II: 1 (1,0%)

Die Zahl der Todesfälle ist im Zeitraum II geringer geworden. Als Todesursachen wurden angesehen:

Zeitspanne I: 2 x Embolie (J.Nr.1501/55; 372/61)

2 x Herz-Kreislaufversagen (J.Nr.R3050/55;
172/62)

1 x Ileus (J.Nr.1136/60)

1 x Nierenversagen (J.Nr.440/56)

Zeitspanne II: 1 x Embolie (J.Nr.R 7763/68)

4. Abdominale Krebsoperationen ohne Adnexe

(I)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		2	17	23	2		44

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körper- gewicht	Gew.i.Normbereich		1	13	18	1		33
	mehr a.25% Unterg.			1				1
	26-50% Übergew.			2	3	1		6
	mehr a.50% Überg.							
	keine Bestimmung		1	1	2			4
Blut- druck	Normotonie		2	15	16	2		35
	Hypertonie			2	7			9
	keine Messung							
Herz	kein krankh.Bef.			6	11	1		18
	Komp.ohne Glykos.			4	5			9
	Glykosidbehandl.		2	7	7	1		17
Venen	keine Varizen		2	14	13	1		30
	Varikosis			3	10	1		14
Laparo- tomien (präop.)	keine		2	14	16			32
	Unterbauch			3	7	2		12
	Oberbauch							
	Unterb.und Oberb.							
Aussehei- dungs- urogramm	kein krankh. Bef.			9	3			12
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien			1				1
	keine Anfertigung		2	7	20	2		31
Lungen	kein krankh. Bef.		2	14	21	1		38
	klin-röntg.Veränd.			3	2	1		6
Stoffwechselkrankheiten								

Präoperativ erhobene Befunde

4. Abdominale Krebsoperationen ohne Adnexe (II)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		12	28	36	2		78

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körpergewicht	Gew.i.Normbereich			12	24	29	2		67
	mehr a.25% Unterg.								
	26-50% Übergew.				4	6			10
	mehr a.50% Überg.					1			1
	keine Bestimmung								
Blutdruck	Normotonie			12	20	22	1		55
	Hypertonie				8	14	1		23
	keine Messung								
Herz	kein krankh.Bef.			10	19	21			50
	Komp.ohne Glykos.			2	8	8	1		19
	Glykosidbehandl.				1	7	1		9
Venen	keine Varizen			7	14	14			35
	Varikosis			5	14	22	2		43
Laparotomien (präop.)	keine			9	18	27	2		56
	Unterbauch			3	10	19			22
	Oberbauch								
	Unterb.und Oberb.								
Ausscheidungsurogramm	kein krankh. Bef.			12	27	36	2		77
	Hydronephrose								
	Stumme Niere								
	Anomalien				1				1
	keine Anfertigung								
Lungen	kein krankh. Bef.			11	28	36	2		77
	klin-röntg.Veränd.			1					1
Stoffwechselkrankheiten									

Präoperativ erhobene Befunde

Diskussion

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Zeitspanne I: (insgesamt 44 Patientinnen)

Davon in der AG	I:	0
AG	II:	2 (4,5%)
AG	III:	17 (38,7%)
AG	IV:	23 (52,3%)
AG	V:	2 (4,5%)
AG	VI:	0

Zeitspanne II: (insgesamt 78 Patientinnen)

Davon in der AG	I:	6
AG	II:	12 (15,4%)
AG	III:	28 (35,9%)
AG	IV:	36 (46,2%)
AG	V:	2 (2,6%)
AG	VI:	0

Man beobachtet, daß im Zeitraum II bei jüngeren Patientinnen häufiger die Adnexe zurückgelassen wurden.

Postoperat. Klinikaufenthalt	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage			2			1		3
10 bis 19 Tage				2	2			4
20 bis 29 Tage					1			1
30 bis 39 Tage				2	20	1		23
40 und mehr Tage				13				13
Summe			2	17	23	2		44

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			1			1		2
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen				9	19			28
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen			1	6	3	1		11
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an				2				2
über 39,0°C vom vierten Tag an					1			1
Summe			2	17	23	2		44

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage		2		5			7
20 bis 29 Tage		7	22	24	2		55
30 bis 39 Tage		3	4	4			11
40 und mehr Tage			2	3			5
Summe		12	28	36	2		78

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)		4	12	19	2		37
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen		5	9	8			22
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen			1	1			2
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an		3	5	6			14
über 39,0°C vom vierten Tag an			1	2			3
Summe		12	28	36	2		78

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Diskussion

Dauer des Klinikaufenthaltes post operationem

Zeitspanne I: (insgesamt 44 Patientinnen)

o - 19 Tage: 7 (15,9%)

länger als 19 Tage: 37(84,1%)

Zeitspanne II: (insgesamt 78 Patientinnen)

o - 19 Tage: 7 (9,0%)

länger als 19 Tage: 71 (91,0%)

Die Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes hat im Zeitraum II zugenommen

Fieber post operationem

Zeitspanne I: kein Fieber: 2 (4,5%)

Fieber: 42 (95,5%)

Zeitspanne II: kein Fieber: 37 (47,4%)

Fieber: 41 (52,6%)

Die Anzahl der fieberfreien postoperativen Verläufe hat im Zeitraum II prozentual zugenommen.

Blutgefäße:	AG III: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis
	AG IV: 2 x oberflächliche Thrombophlebitis
	1 x tiefe Thrombophlebitis bzw. Thrombose
Embolie:	AG IV: 1 x ohne tödlichen Ausgang
	3 x Verdacht auf Embolie

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen			9	17	1		27
	Blutungen				1			1
	Funkt. Störungen			2	7			9
Operati- onsgebiet	Dehiszenz			1	1			2
	Nekrosen				1			1
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen			1	1			2
	Fistelbildung			3	3			6
	Op. Revision			3	1			4
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag			4	3			7
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf		2			1		3
	Blutgefäße			1	3			4
	Embolie				4			4
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.			1				1
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Funktionelle Störungen: AG III: 2 x Harnverhalt
AG IV: 7 x Harnverhalt

Nachblutungen: AG III: 1 x nach außen
AG IV: 1 x nach außen

Fistelbildung: AG III: 3 x Darm-Genitale-Fistel mit
Notwendigkeit operativer
Nachbehandlung
AG IV: 1 x Blasen-Genitale-Fistel ohne
Notwendigkeit der operativen
Nachbehandlung
2 x Blasen-Genitale-Fistel mit
Notwendigkeit der operativen
Nachbehandlung

Operative Revision: AG III: 3 x Versorgung von Dehiszenzen
AG IV: 1 x Versorgung einer Dehiszenz

Herz-und Kreislauf: AG II: 2 x tödlicher postoperativer
Schock
AG V: 1 x tödlicher postoperativer
Schock

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen		4	11	19			34
	Blutungen							
	Funkt. Störungen		3	2	4	2		11
Operati- onsgebiet	Dehiscenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal			1				1
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen				2			2
	Fistelbildung							
	Op. Revision				1			1
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag							
	Subileus			1				1
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße			2	1			3
	Embolie				1			1
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.				1			1
	Erkrank.d.Pleura				1			1
Sonstige Komplikationen								

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Funktionelle Störungen: AG II: 3 x Harnverhalt
AG III: 2 x Harnverhalt
AG IV: 4 x Harnverhalt
AG V: 2 x Harnverhalt

Nachblutungen: AG IV: 1 x Bauchdeckenhämatom
1 x nach innen

Operative Revision: AG IV: 1 x intraabdominelle Blutstillung

Blutgefäße: AG III: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis
1 x tiefe Thrombophlebitis bzw. Thrombose
AG IV: 1 x tiefe Thrombophlebitis bzw. Thrombose

Embolie: AG IV: 1 x ohne tödlichen Ausgang

Diskussion

Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: (insgesamt 44 Patientinnen)

27 (61,4%)

Zeitspanne II: (insgesamt 78 Patientinnen)

34 (43,6%)

Die Zahl der Harnwegsinfekte hat im Zeitraum II prozentual abgenommen.

Funktionelle Störungen

Zeitspanne I: 9 (20,5%)

Zeitspanne II: 11 (14,1%)

Die Zahl der funktionellen Störungen hat im Zeitraum II prozentual abgenommen.

Wundheilungsstörungen

Zeitspanne I: 3 (6,8%)

Zeitspanne II: 1 (1,3%)

Die Zahl der Wundheilungsstörungen ist im Zeitraum II zurückgegangen.

Generalisierte Infektionen wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet.

Nachblutungen

Zeitspanne I: 2 (4,5%)

Zeitspanne II: 2 (2,6%)

Die Zahl der Nachblutungen ist im Zeitraum II prozentual geringer geworden.

Fisteln

Zeitspanne I: 6 (13,6%)

Zeitspanne II: 0

Die Fistelhäufigkeit ist im Zeitraum II zurückgegangen

Operative Revisionen

Zeitspanne I: 4 (9,1%)

Zeitspanne II: 1 (1,3%)

Die Zahl der operativen Revisionen war im Zeitraum II deutlich geringer.

Ileus bzw. Subileus

Zeitspanne I: 0

Zeitspanne II: 1 (1,3%)

Thrombophlebitis bzw. Thrombose

Zeitspanne I: 4 (9,1%)

Zeitspanne II: 3 (3,8%)

Die Zahl der Thrombophlebitiden bzw. Thrombosen war im Zeitraum II prozentual geringer

Embolie

Zeitspanne I: 4 (9,1%)

Zeitspanne II: 1 (1,3%)

Embolien sind im Zeitraum II seltener beobachtet worden.

Komplikationen von Seiten der Luftwege

Zeitspanne I: 1 (2,3%)

Zeitspanne II: 2 (2,6%)

Komplikationen von Seiten der Luftwege traten in beiden Zeiträumen prozentual etwa gleich häufig auf.

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hb- moglobinwert	83% u. mehr				1	3			4
	69-82%			2	5	5	1		13
	unter 69%				11	13			24
	keine Messung					2	1		3
Antibiot.od. Chemotherap.	nein			1	1	5	1		8
	ja			1	16	18	1		36
Antikoagu- lantien	nein			2	8	13	1		24
	ja				9	10	1		20
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr								
	4,0 und 3,9								
	3,8 und 3,7								
	3,6 und 3,5								
	unter 3,5								
	keine Messung			2	17	23	2		44

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit.Sinn		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf.Krankh.									
Exserb.präexist.Krankh.									
Verlegungen									
Todesfälle				2			1		3

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Todesfälle: AG II: 2 x postoperativer Schock (J.Nr.R 3002/55;
AG V: 1 x postoperativer Schock R 3003/55)
(J.Nr.200a/56)

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hb- moglobinwert	12,0g% u. mehr		9	16	25	1		51
	10,0-11,9g%		3	9	8			20
	unter 10,0g%			3	3	1		7
	keine Messung							
Antibiot. od. Chemotherapie	nein		1	11	4			16
	ja		11	17	32	2		62
Antikoagu- lantien	nein		12	27	35	2		76
	ja			1	1			2
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr		5	6	14	2		27
	4,0 und 3,9		3	4	5			12
	3,8 und 3,7		3	10	5			18
	3,6 und 3,5		1	6	8			15
	unter 3,5			1	3			4
	keine Messung			1	1			2

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit. Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf. Krankh.								
Exazerb. präexist. Krankh.								
Verlegungen				1				1
Todesfälle								

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Verlegung: AG III: 1 x wegen Subileus

Es fehlt 1 Krankenjournal; die Patientin verließ die Klinik lebend

Diskussion

Todesfälle

Zeitspanne I: 3 (6,8%)

Zeitspanne II: 0

Im Zeitraum II ereigneten sich keine Todesfälle. Als Todesursachen wurden angesehen:

Zeitraum I: 3 x postoperativer Schock (J.Nr.R 3002/55;
R 3003/55;
200a/56)

5. Abdominale Krebsoperationen mit Adnexen (I)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			3	1	1		5

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew. i. Normbereich			2		1		3
	mehr a. 25% Unterg.							
	26-50% Übergew.			1				1
	mehr a. 50% Überg.							
	keine Bestimmung				1			1
Blutdruck	Normotonie			2	1	1		4
	Hypertonie			1				1
	keine Messung							
Herz	kein krankh. Bef.			2	1	1		4
	Komp. ohne Glykos.							1
	Glykosidbehandl.			1				1
Venen	keine Varizen			3	1			4
	Varikosis					1		1
Laparotomien (präop.)	keine			3		1		4
	Unterbauch							
	Oberbauch				1			1
	Unterb. und Oberb.							
Ausscheidungsurogramm	kein krankh. Bef.							
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien							
	keine Anfertigung			3	1	1		5
Lungen	kein krankh. Bef.			3	1			4
	klin.-röntg. Veränd.					1		1
Stoffwechselkrankheiten				1				1

Präoperativ erhobene Befunde

Stoffwechselkrankheiten: AG III: 1 x Verdacht auf Hyperthyreose

5. Abdominale Krebsoperationen mit Adnexen (II)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			21	87	14	1	123

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körper- gewicht	Gew.i.Normbereich				16	74	13	1	104
	mehr a.25% Unterg.					1	1		2
	26-50% Übergew.				5	12			17
	mehr a.50% Überg.								
	keine Bestimmung								
Blut- druck	Normotonie				14	53	10		77
	Hypertonie				7	34	4	1	46
	keine Messung								
Herz	kein krankh.Bef.				12	44	3		59
	Komp.ohne Glykos.				5	19	2		26
	Glykosidbehandl.				4	24	9	1	38
Venen	keine Varizen				16	48	6	1	71
	Varikosis				5	39	8		52
Laparo- tomien (präop.)	keine				12	62	8	1	83
	Unterbauch				9	24	5		38
	Oberbauch						1		1
	Unterb.und Oberb.					1			1
Ausschei- dungs- urogramm	kein krankh. Bef.				17	82	13	1	113
	Hydronephrose				2				2
	Stumme Niere								
	Anomalien				1	3	1		5
	keine Anfertigung				1	2			3
Lungen	kein krankh. Bef.				20	80	12	1	113
	klin-röntg.Veränd.				1	7	2		10
Stoffwechselkrankheiten					2	1	1		4

Präoperativ erhobene Befunde

Stoffwechselkrankheiten: AG III: 1 x diabetes mellitus

1 x Verdacht auf Hyperthyreose

AG IV: 1 x Verdacht auf Hyperthyreose

AG V: 1 x Verdacht auf Hyperthyreose

Diskussion

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Zeitspanne I: (insgesamt 5 Patientinnen)

Davon in der AG	I: 0
AG	II: 0
AG	III: 3 (60%)
AG	IV: 1 (20%)
AG	V: 1 (20%)
AG	VI: 0

Zeitspanne II: (insgesamt 123 Patientinnen)

Davon in der AG	I: 0
AG	II: 0
AG	III: 21 (17,1%)
AG	IV: 87 (70,7%)
AG	V: 14 (11,4%)
AG	VI: 1 (0,8%)

Man kann feststellen, daß dieses Operationsverfahren im Zeitraum II wesentlich häufiger angewendet wurde mit besonderer Bevorzugung der höheren Altersgruppen.

Postoperat. Klinikaufenthalt	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage								
10 bis 19 Tage				1				1
20 bis 29 Tage								
30 bis 39 Tage				1				1
40 und mehr Tage				1	1	1		3
Summe				3	1	1		5

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)						1		1
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen				1				1
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen				1				1
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an								
über 39,0°C vom vierten Tag an				1	1			2
Summe				3	1	1		5

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage				1			1
10 bis 19 Tage			1	5			6
20 bis 29 Tage			16	53	6		75
30 bis 39 Tage			4	12	2		18
40 und mehr Tage				16	6	1	23
Summe			21	87	14	1	123

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			5	37	8	1	51
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen			5	22	3		30
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen				1			1
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an			9	21	2		32
über 39,0°C vom vierten Tag an			2	6	1		9
Summe			21	87	14	1	123

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Diskussion

Dauer des Klinikaufenthaltes post operationem

Zeitspanne I: (insgesamt 5 Patientinnen)

o - 19 Tage: 1 (20%) (Todesfall)

länger als 19 Tage: 4 (80%)

Zeitspanne II: (insgesamt 123 Patientinnen)

o - 19 Tage: 7 (5,7%)

länger als 19 Tage: 116 (94,3%)

Fieber post operationem

Zeitspanne I: kein Fieber: 1 (20,0%)

Fieber: 4 (80,0%)

Zeitspanne II: kein Fieber: 51 (41,5%)

Fieber: 72 (58,5%)

In der Zeitspanne II war prozentual eine Zunahme der fieberfreien Verläufe zu beobachten.

Komplikations- gruppen im eng.Sinn	Alter in Jahren	bis	20	30	40	56	70	Su
		19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen				1			1
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehissenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal				1			1
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen			1				1
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag							
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf			1				1
	Blutgefäße				1			1
	Embolie							
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.							
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Nachblutung: AG III: 1 x nach innen

Herz und Kreislauf: AG III: 1 x tödlicher postoperativer Schock

Gefäße: AG IV: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen			7	31	7	1	46
	Blutungen				1			1
	Funkt. Störungen			6	24	1		31
Operati- onsgebiet	Dehizensenz				2	1		3
	Nekrosen				3	1		4
	Infekt. lokal				5			5
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen				4			4
	Fistelbildung				1			1
	Op. Revision				2			2
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag					1		1
	Subileus							
	paralyt. Ileus				1			1
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße			1	4			5
	Embolie			1	1			2
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.			1	1			2
	Erkrank. d. Pleura							
Sonstige Komplikationen						1		1

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Funktionelle Störungen: AG III: 6 x Harnverhalt
AG IV: 19 x Harnverhalt
5 x passagere Erweiterung der harnableitenden Wege
AG V: 1 x passagere Erweiterung der harnableitenden Wege

Nachblutungen: AG IV: 2 x nach außen
2 x nach innen

Fistelbildung: AG IV: 1 x Blasen-Genitale-Fistel ohne Notwendigkeit operativer Nachbehandlung

Operative Revision: AG IV: 2 x intraabdominelle Blutstillung

Ileus: AG IV: 1 x ohne tödlichen Ausgang

Blutgefäße: AG III: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis
AG IV: 2 x oberflächliche Thrombophlebitis
1 x tiefe Thrombophlebitis bzw.
Thrombose
1 x Beckenvenenthrombose

Embolie: AG III: 1 x tödliche Lungenembolie
AG IV: 1 x Lungenembolie ohne tödlichen
Ausgang

Sonstige Komplikationen:
AG V: 1 x Darminfekt

Diskussion

Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: (insgesamt 5 Patientinnen)

1 (20,0%)

Zeitspanne II: (insgesamt 123 Patientinnen)

46 (37,4%)

Die Zahl der Harnwegsinfekte hat im Zeitraum II prozentual zugenommen.

Funktionelle Störungen

Zeitspanne I: 0

Zeitspanne II: 31 (25,2%)

Die Zahl der funktionellen Störungen hat im Zeitraum II prozentual zugenommen.

Wundheilungsstörungen

Zeitspanne I: 1 (20,0%)

Zeitspanne II: 12 (9,8%)

Die Zahl der Wundheilungsstörungen hat im Zeitraum II prozentual abgenommen.

Generalisierte Infektionen wurden in beiden Zeitspannen nicht beobachtet.

Nachblutungen

Zeitspanne I: 1 (20,0%)

Zeitspanne II: 4 (3,3%)

Die Zahl der Nachblutungen hat im Zeitraum II prozentual abgenommen

Fisteln

Zeitspanne I: 0

Zeitspanne II: 1 (0,8%)

Prozentual hat die Zahl der Fisteln im Zeitraum II zugenommen

Operative Revisionen

Zeitspanne I : 0

Zeitspanne II: 2 (1,6%)

Die Zahl der operativen Revisionen hat im Zeitraum II prozentual zugenommen

Ileus bzw. Subileus

Zeitspanne I: 0

Zeitspanne II: 1 (0,8%)

Die Ileus-bzw. Subileushäufigkeit hat in der Zeitspanne II prozentual zugenommen.

Thrombophlebitis bzw. Thrombose

Zeitspanne I: 1 (20,0%)

Zeitspanne II: 5 (4,1%)

Die Zahl der Thrombophlebitiden bzw. Thrombosen hat im Zeitraum II prozentual abgenommen

Embolien

Zeitspanne I: 0

Zeitspanne II: 2 (1,6%)

Die Zahl der Embolien hat im Zeitraum II prozentual zugenommen.

Komplikationen von Seiten der Luftwege

Zeitspanne I: 0

Zeitspanne II: 1 (0,8%)

Die Zahl der Komplikationen von Seiten der Luftwege hat im Zeitraum II prozentual zugenommen

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis	20	30	40	56	70	Su
		19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr			1		1		2
	69-82%							
	unter 69%			2	1			3
	keine Messung							
Antibiot.od. Chemotherap.	nein							
	ja			3	1	1		5
Antikoagulantien	nein			3		1		4
	ja				1			1
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr							
	4,0 und 3,9							
	3,8 und 3,7							
	3,6 und 3,5							
	unter 3,5							
	keine Messung			3	1	1		5

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit. Sinn	Alter in Jahren	bis	20	30	40	56	70	Su
		19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Parallel verlauf. Krankh.								
Exazerb. präexist. Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle				1				1

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Todesfall:

AG III: 1 x Herz-Kreislaufversagen
(J.Nr.525/58)

Es fehlen 7 Krankenjournale; die Patientinnen verließen die Klinik lebend

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12,0g% u. mehr			12	51	9	1	73
	10,0-11,9g%			7	26	5		38
	unter 10,0g%			2	10			12
	keine Messung							
Antibiot.od. Chemotherapie	nein				3	4		7
	ja			21	84	10	1	116
Antikoagulantien	nein			20	83	14	1	118
	ja			1	4			5
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr			11	33	9	1	54
	4,0 und 3,9			4	19	4		27
	3,8 und 3,7			5	21	1		27
	3,6 und 3,5				7			7
	unter 3,5			1	5			6
	keine Messung				2			2

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Koagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf. Krankh.								
Exazerb. präexist. Krankh.								
Verlegungen				1				1
Todesfälle				1				1

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Verlegung: AG III: 1 x wegen Lungenembolie

Todesfall: AG III: 1 x Lungenembolie (nach Verlegung)
(J.Nr. R 6011/63)

Es fehlen 2 Krankenjournale; die Patientinnen verließen die Klinik lebend

Diskussion

Todesfälle

Zeitspanne I: 1 (20,1%)

Zeitspanne II: 1 (0,8%)

Die Zahl der Todesfälle hat im Zeitraum II prozentual abgenommen.

Als Todesursachen wurden angesehen:

Zeitspanne I: 1 x Herz-Kreislaufversagen (J.Nr.525/58)

Zeitspanne II: 1 x Lungenembolie (J.Nr.R 6011/63)

6. Interruptiones (I)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle	1	1	2	2			6

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew. i. Normbereich	1	1	1	2			5
	mehr a. 25% Untergew.							
	26-50% Übergew.			1				1
	mehr a. 50% Übergew.							
	keine Bestimmung							
Blutdruck	Normotonie		1	1	2			4
	Hypertonie	1		1				2
	keine Messung							
Herz	kein krankh. Bef.	1	1	1	1			4
	Komp. ohne Glykos.				1			1
	Glykosidbehandl.				1			1
Venen	keine Varizen			2	2			4
	Varikosis	1	1					2
Laparotomien (präop.)	keine	1	1	2	2			6
	Unterbauch							
	Oberbauch							
	Unterb. und Oberb.							
Ausscheidungsurogramm	kein krankh. Bef.							
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien							
	keine Anfertigung	1	1	2	2			6
Lungen	kein krankh. Bef.	1	1	1	1			4
	klin.-röntg. Veränd.			1	1			2
Stoffwechselkrankheiten								

Präoperativ erhobene Befunde

6. Interruptiones (II)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle	1	4	7	3			15

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körper- gewicht	Gew. i. Normbereich	1	4	7	3			15
	mehr a. 25% Unterg.							
	26-50% Übergew.							
	mehr a. 50% Überg.							
	keine Bestimmung							
Blut- druck	Normotonie	1	2	4	2			9
	Hypertonie		2	3	1			6
	keine Messung							
Herz	kein krankh. Bef.		2	2	2			6
	Komp. ohne Glykos.		2	1	1			4
	Glykosidbehandl.	1		4				5
Venen	keine Varizen	1	3	4	1			9
	Varikosis		1	3	2			6
Laparo- tomien (präop.)	keine	1	1	5	2			9
	Unterbauch		2	2	1			5
	Oberbauch		1					1
	Unterb. und Oberb.							
Ausschei- dungs- urogramm	kein krankh. Bef.		1	1	3			5
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien							
	keine Anfertigung	1	3	6				10
Lungen	kein krankh. Bef.	1	3	5	3			12
	klin.-röntg. Veränd.		1	2				3
Stoffwechselkrankheiten								

Präoperativ erhobene Befunde

Diskussion

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Zeitspanne I: (insgesamt 6 Patientinnen)

Davon in der AG I: 1 (16,7%)

AG II: 1 (16,7%)

AG III: 2 (33,3%)

AG IV: 2 (33,3%)

Zeitspanne II: (insgesamt 15 Patientinnen)

Davon in der AG I: 1 (6,7%)

AG II: 4 (26,7%)

AG III: 7 (46,7%)

AG IV: 3 (20,0%)

Man kann feststellen, daß in der Zeitspanne II öfter eine Interruptio durchgeführt wurde

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage	1		1				2
20 bis 29 Tage				1			1
30 bis 39 Tage		1	1	1			3
40 und mehr Tage							
Summe	1	1	2	2			6

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)							
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen	1	1	2	1			5
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen							
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an				1			1
über 39,0°C vom vierten Tag an							
Summe	1	1	2	2			6

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage	1	1	6	3			11
20 bis 29 Tage		3	1				4
30 bis 39 Tage							
40 und mehr Tage							
Summe	1	4	7	3			15

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)		2	3	1			6
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen	1			2			3
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen							
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an			4				4
über 39,0°C vom vierten Tag an		2					2
Summe	1	4	7	3			15

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Diskussion

Dauer des Klinikaufenthaltes post operationem

Zeitspanne I: (6 Patientinnen)

o - 19 Tage: 2 (33,3%)

länger als 19 Tage: 4 (66,7%)

Zeitspanne II: (15 Patientinnen)

o - 19 Tage: 11 (73,3%)

länger als 19 Tage: 4 (26,7%)

Man kann eine Verkürzung des postoperativen Klinikaufenthaltes in der Zeitspanne II feststellen.

Fieber post operationem

Zeitspanne I: kein Fieber: 0

Fieber: 6 (100%)

Zeitspanne II: kein Fieber: 6 (40,0%)

Fieber: 9 (60,0%)

Die Anzahl der fieberfreien postoperativen Verläufe hat prozentual im Zeitraum II zugenommen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen		1					1
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiszenz			1	1			2
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen		1	1				2
	Fistelbildung							
	Op. Revision				1			1
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag							
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße		1					1
	Embolie							
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.							
	Erkrank. d. Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Nachblutungen: AG II: 1 x nach außen
AGIII: 1 x nach außen

Operative Revision: AG IV: 1 x Dehiszenzversorgung

Gefäße: AG II: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis

Alter in Jahren Komplikations- gruppen im eng.Sinn		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen	1	2	2				5
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiscenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen		2					2
	Fistelbildung							
	Op. Revision		1					1
	ab 4.postop.Tag		1					1
Darmtät- tigkeit	Subileus				1			1
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße							
	Embolie							
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.							
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Nachblutungen: AG II: 1 x navh außen
1 x Gerinnungsstörung

Operative Revision: AG II: 1 x wegen Nachblutung bei Ge-
rinnungsstörung

Diskussion

Harnwegsinfekte

Zeitspanne I (insgesamt 6 Patientinnen)

1 (16,7 %)

Zeitspanne II: (insgesamt 15 Patientinnen)

5 (33,3 %)

Die Zahl der Harnwegsinfekte hat im Zeitraum II zugenommen.
Funktionelle Störungen wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet.

Wundheilungsstörungen

Zeitspanne I: 2 (33,3 %)

Zeitspanne II: 0

Die Zeit der Wundheilungsstörungen hat in der Zeitspanne II abgenommen.

Generalisierte Infektionen traten in beiden Zeiträumen nicht auf.

Nachblutungen

Zeitspanne I: 2 (33,3 %)

Zeitspanne II: 2 (13,3 %)

Die Zahl der Nachblutungen hat im Zeitraum II prozentual abgenommen.

Fisteln

Wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet

Operative Revisionen

Zeitspanne I: 1 (16,7 %)

Zeitspanne II: 1 (6,7 %)

Die Zahl der operativen Revisionen war im Zeitraum II prozentual niedriger

Ileus bzw. Subileus

Zeitspanne I: 0

Zeitspanne II: 1 (6,7 %)

Die Ileus-bzw. Subileushäufigkeit lag im Zeitraum II prozentual höher.

Thrombose bzw. Thrombophlebitis

Zeitspanne I: 1 (16,7 %)

Zeitspanne II: 0

Die Zahl der Thrombophlebitiden bzw. Thrombosen lag im Zeitraum I prozentual höher.

Embolien traten in beiden Zeiträumen nicht auf.

Komplikationen von Seiten der Luftwege wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet.

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr			1	2	1			4
	69-82%								
	unter 69%					1			1
	keine Messung		1						1
Antibiot. od. Chemotherap.	nein								
	ja		1	1	2	2			6
Antikoagulantien	nein		1		2	2			5
	ja			1					1
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr								
	4,0 und 3,9								
	3,8 und 3,7								
	3,6 und 3,5								
	unter 3,5								
	keine Messung		1	1	2	2			6

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf die niedrigsten gemessenen Hb-Werte, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit. Sinn		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf. Krankh.									
Exazerb. präexist. Krankh.									
Verlegungen									
Todesfälle									

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12,0g% u. mehr	1	1	4	1			7
	10,0-11,9g%			2	2			4
	unter 10,0g%		3	1				4
	keine Messung							
Antibiot.od. Chemotherap.	nein		1	6	3			10
	ja	1	3	1				5
Antikoagu- lantien	nein	1	4	7	3			15
	ja							
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr	1		3	1			5
	4,0 und 3,9		1	3				4
	3,8 und 3,7			1	1			2
	3,6 und 3,5							
	unter 3,5							
	keine Messung		3		1			4

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf.Krankh.								
Exazerb.präexist.Krankh.								
Verlegungen			1		1			2
Todesfälle								

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Verlegungen: AG II: Wegen Gerinnungsstörung (1 x)
AG IV: wegen Subileus (1 x)

Es fehlt 1 Krankenjournal; die Patientin verließ die Klinik lebend

Diskussion

Todesfälle

Waren in beiden Beobachtungszeiträumen nicht zu verzeichnen.

7. Operationen bei Fehlbildungen (I)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle	7	6	1		2		16

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew. i. Normbereich	7	6	1		2		16
	mehr a. 25% Unterg.							
	26-50% Übergew.							
	mehr a. 50% Überg.							
	keine Bestimmung							
Blutdruck	Normotonie	7	6	1		2		16
	Hypertonie							
	keine Messung							
Herz	kein krankh. Bef.	6	5	1		1		13
	Komp. ohne Glykos.	1	1			1		3
	Glykosidbehandl.							
Venen	keine Varizen	7	6	1		1		15
	Varikosis					1		1
Laparotomien (präop.)	keine	5	4	1				10
	Unterbauch	2	1			2		5
	Oberbauch							
	Unterb. und Oberb.		1					1
Ausscheidungsprogramm	kein krankh. Bef.	3	1					4
	Hydronephrose							
	Stumme Niere		1					1
	Anomalien	1	1					2
	keine Anfertigung	3	2	1		2		9
Lungen	kein krankh. Bef.	7	6	1		2		16
	Klin.-röntg. Veränd.							
Stoffwechselkrankheiten								

Präoperativ erhobene Befunde

7. Operationen bei Fehlbildungen (II)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle	1	14					15

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körpergewicht	Gew.i.Normbereich		1	12					13
	mehr a.25% Unterg.								
	26-50% Übergew.			2					2
	mehr a.50% Überg.								
	keine Bestimmung								
Blutdruck	Normotonie		1	12					13
	Hypertonie			2					2
	keine Messung								
Herz	kein krankh.Bef.		1	13					14
	Komp.ohne Glykos.			1					1
	Glykosidbehandl.								
Venen	keine Varizen		1	13					14
	Varikosis			1					1
Laparotomien (präop.)	keine		1	9					10
	Unterbauch			5					5
	Oberbauch								
	Unterb.und Oberb.								
Ausscheidungsurogramm	kein krankh. Bef.		1	11					12
	Hydronephrose								
	Stumme Niere								
	Anomalien								
	keine Anfertigung			3					3
Lungen	kein krankh. Bef.		1	14					15
	klin-röntg.Veränd.								
Stoffwechselerkrankungen				1					1

Präoperativ erhobene Befunde

Stoffwechselerkrankungen: AG II: 1 x Verdacht auf Hyperthyreose

Diskussion

Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Zeitspanne I: (insgesamt 16 Patientinnen)

Davon in der AG I: 7 (43,8 %)

AG II: 6 (37,5 %)

AG III: 1 (5,3 %)

AG IV: 0

AG V: 2 (12,5 %)

Zeitspanne II: (insgesamt 15 Patientinnen)

Davon in der AG I: 1 (6,7 %)

AG II: 14 (93,3 %)

AG III: 0

AG IV: 0

AG V: 0

Die Zahl der Operationen war in beiden Zeiträumen fast gleich; in der Zeitspanne II wurden prozentual mehr jüngere Patienten behandelt.

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage					1		1
10 bis 19 Tage		1					1
20 bis 29 Tage	1	1					2
30 bis 39 Tage	4	3	1		1		9
40 und mehr Tage	2	1					3
Summe	7	6	1		2		16

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)	3	4	1		1		9
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen	2	2					4
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen	1						1
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an	1				1		2
über 39,0°C vom vierten Tag an							
Summe	7	6	1		2		16

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt	Alter in Jahren		20	30	40	56	70	Su
	bis	bis	bis	bis	bis	bis	und	
	19	29	39	55	69	mehr		
0 bis 9 Tage		4						4
10 bis 19 Tage		4						4
20 bis 29 Tage		4						4
30 bis 39 Tage								
40 und mehr Tage	1	2						3
Summe	1	14						15

Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen	Alter in Jahren		20	30	40	56	70	Su
	bis	bis	bis	bis	bis	bis	und	
	19	29	39	55	69	mehr		
bis 37,9°C (kein Fieber)		11						11
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen		1						1
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen								
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an	1	1						2
über 39,0°C vom vierten Tag an		1						1
Summe	1	14						15

Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Diskussion

Dauer des Klinikaufenthaltes post operationem

Zeitspanne I: (insgesamt 16 Patientinnen)

o - 19 Tage: 2 (12,5 %)

länger als 19 Tage: 14 (87,5 %)

Zeitspanne II: (insgesamt 15 Patientinnen)

o - 19 Tage: 8 (53,3 %)

länger als 19 Tage: 7 (46,7 %)

Man kann eine Verkürzung des postoperativen Klinikaufenthaltes im Zeitraum II beobachten.

Fieber post operationem

Zeitspanne I:

Kein Fieber: 9 (56,3 %)

Fieber: 7 (43,8 %)

Zeitspanne II:

Kein Fieber: 11 (73,3 %)

Fieber: 4 (26,7 %)

Man kann eine prozentuale Zunahme der fieberfreien postoperativen Verläufe in der Zeitspanne II feststellen.

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen	2	1					3
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiszenz	1						1
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen							
	Fistelbildung							
	Op. Revision	1						1
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag	4	3					7
	Subileus	1						1
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße							
	Embolie							
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.							
	Erkrank. d. Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Postoperavé Komplikationen im engeren Sinne

Operative Revision: AG I: 1 x Versorgung einer Dehiszenz

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen	1	1					2
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiszenz		2					2
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen							
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag							
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße							
	Embolie							
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.							
	Erkrank. d. Pleura		1					1
Sonstige Komplikationen								

Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Diskussion

Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: (insgesamt 16 Patientinnen)

3 (18,8 %)

Zeitspanne II: 15 Patientinnen

2 (13,3 %)

Die Zahl der Harnwegsinfekte hat prozentual im Zeitraum II abgenommen.

Funktionelle Störungen wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet.

Wundheilungsstörungen

Zeitspanne I: 1 (6,3 %)

Zeitspanne II: 2 (13,3 %)

Die Zahl der Wundheilungsstörungen hat im Zeitraum II prozentual zugenommen.

Generalisierte Infektionen wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet.

Nachblutungen wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet.

Fisteln traten in beiden Zeiträumen nicht auf.

Operative Revisionen

Zeitspanne I: 1 (6,3 %)

Zeitspanne II: 0

Die Zahl der operativen Revisionen im Zeitraum II war prozentual geringer.

Ileus bzw. Subileus

Zeitspanne I: 1 (6,3 %)

Zeitspanne II: 0

Die Ileus-bzw-Subileushäufigkeit in der Zeitspanne II war geringer.

Thrombophlebitis bzw. Thrombosen

Thrombophlebitiden bzw. Thrombosen wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet.

Embolien

Wurden in beiden Zeiträumen nicht beobachtet

Komplikationen von Seiten der Luftwege

Zeitspanne I: 0

Zeitspanne II: 1 (6,7 %)

Die Zahl der Komplikationen von Seiten der Luftwege hat im Zeitraum II prozentual zugenommen

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr	3	2			1		6
	69-82%	3	2	1				6
	unter 69%							
	keine Messung	1	2			1		4
Antibiot.od. Chemotherap.	nein		3			2		5
	ja	7	3	1				11
Antikoagulantien	nein	7	6	1		2		16
	ja							
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr							
	4,0 und 3,9							
	3,8 und 3,7							
	3,6 und 3,5							
	unter 3,5							
	keine Messung	7	6	1		2		16

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf.Krankh.								
Exazerb.präexist.Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle								

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Es fehlen 2 Krankenjournale; die Patientinnen verließen die Klinik lebend

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12,0g% u. mehr	1	4					5
	10,0-11,9g%		4					4
	unter 10,0g%							
	keine Messung		6					6
Antibiot. od. Chemotherapie	nein		9					9
	ja	1	5					6
Antikoagulantien	nein	1	14					15
	ja							
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr	1	2					3
	4,0 und 3,9		1					1
	3,8 und 3,7		1					1
	3,6 und 3,5							
	unter 3,5		1					1
	keine Messung		9					9

Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Komplikations- gruppen im weit. Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf. Krankh.								
Exazerb. präexist. Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle								

Diskussion

Todesfälle

Waren in beiden Beobachtungszeiträumen nicht zu verzeichnen.

D. Gesamtübersicht über den Behandlungszeitraum I

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle	10	32	117	364	55	3	581

1a Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Histologische Wertigkeit \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
gutartig	10	26	86	247	19	3	391
bösartig		6	31	117	36		190
Summe	10	32	117	364	55	3	581

2a Verteilung der Fälle auf gutartige und bösartige Erkrankungen

D. Gesamtübersicht über den Behandlungszeitraum II

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle	3	50	130	385	77	10	655

1b Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Histologische Wertigkeit \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
gutartig	3	38	73	210	19	2	345
bösartig		12	57	175	58	8	310
Summe	3	50	130	385	77	10	655

2b Verteilung der Fälle auf gutartige und bösartige Erkrankungen

Diskussion

1. Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf 6 Altersgruppen

Zeitspanne I: insgesamt 581 Patientinnen

Davon in der AG	I:	10 (1,72 %)
AG	II:	32 (5,51 %)
AG	III:	117 (20,14 %)
AG	IV:	364 (62,65 %)
AG	V:	55 (9,47 %)
AG	VI:	3 (0,52 %)

Zeitspanne II: insgesamt 655 Patientinnen

Davon in der AG	I:	3 (0,46 %)
AG	II:	50 (7,63 %)
AG	III:	130 (19,85 %)
AG	IV:	385 (58,78 %)
AG	V:	77 (11,76 %)
AG	VI:	10 (1,53 %)

Man kann im Zeitraum II eine leichte Zunahme der Operationsfrequenz in den AG I, II, V und VI, also bei den besonders jungen und den älteren Patientinnen beobachten.

Eine im ganzen gesehen ähnliche Altersverteilung fand auch MIKULICZ-RADECKI.

2. Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf gutartige und bösartige Erkrankungen

Zeitspanne I:

	gutartig	bösartig
AG I (10)	10 (100,00 %)	-
AG II (32)	26 (81,25 %)	6 (18,75 %)
AG III (117)	86 (73,50 %)	31 (26,50 %)
AG IV (364)	247 (67,86 %)	117 (32,14 %)
AG V (55)	19 (34,55 %)	36 (65,45 %)
AG VI (3)	3 (100,00 %)	-
Zus.: (581)	391 (67,30 %)	190 (32,70 %)

Zeitspanne II:

	gutartig	bösartig
AG I (3)	3 (100,00 %)	-
AG II (50)	38 (76,00 %)	12 (24,00 %)
AG III (130)	73 (56,15 %)	57 (43,85 %)
AG IV (385)	210 (54,55 %)	175 (45,45 %)
AG V (77)	19 (24,68 %)	58 (75,32 %)
AG VI (10)	2 (20,00 %)	8 (80,00 %)
Zus.: (655)	345 (52,67 %)	310 (47,33 %)

Man erkennt eine deutliche prozentuale und absolute Zunahme der Operationsfrequenz bei bösartigen Erkrankungen im Zeitraum II in allen Altersgruppen.

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körpergewicht	Gew.1.Normbereich		10	28	94	278	42	2	454
	mehr a.25% Unterg.			1	2	2			5
	26-50% Übergew.				9	42	8	1	60
	mehr a.50% Überg.				1	4	1		6
	keine Bestimmung			3	11	34	8		56
Blutdruck	Normotonie		9	29	100	247	43	1	429
	Hypertonie		1	3	17	114	12	2	149
	keine Messung					3			3
Herz	kein krankh.Bef.		9	25	75	190	19	1	319
	Komp.ohne Glykos.		1	5	16	83	10	1	116
	Glykosidbehandl.			2	25	92	26	1	146
Venen	keine Varizen		9	30	91	221	23		374
	Varikosis		1	2	26	143	32	3	207
Laparotomien (präop.)	keine		7	28	80	253	36	3	407
	Unterbauch		3	3	35	101	18		160
	Oberbauch				2	7	1		10
	Unterb.und Oberb.			1		3			4
Ausscheidungsurogramm	kein krankh. Bef.		3	2	14	33	10		62
	Hydronephrose								
	Stumme Niere			1					1
	Anomalien		1	1	2	1	1		6
	keine Anfertigung		6	28	101	330	43	3	511
Lungen	kein krankh. Bef.		10	29	99	310	38	3	489
	klin-röntg.Veränd.			3	18	54	17		92
Stoffwechselkrankheiten				1	5	6			12

3a Präoperativ erhobene Befunde

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körpergewicht	Gew.i.Normbereich		3	44	116	325	59	8	555
	mehr a.25% Unterg.				1	1	2		4
	26-50% Übergew.			5	12	51	14	1	83
	mehr a.50% Überg.				1	8	2	1	12
	keine Bestimmung			1					1
Blutdruck	Normotonie		3	44	96	231	49	4	427
	Hypertonie			6	34	154	28	6	228
	keine Messung								
Herz	kein krankh.Bef.		2	42	87	207	24		362
	Komp.ohne Glykos.			7	30	96	19		152
	Glykosidbehandl.		1	1	13	82	34	10	141
Venen	keine Varizen		3	37	89	206	32	4	371
	Varikosis			13	41	179	45	6	284
Laparotomien (präop.)	keine		3	30	80	248	57	6	424
	Unterbauch			19	47	129	18	4	217
	Oberbauch			1	2	2	1		6
	Unterb.und Oberb.				1	6	1		8
Ausscheidungs-urogramm	kein krankh. Bef.		1	35	100	332	75	7	550
	Hydronephrose				2	1			3
	Stumme Niere								
	Anomalien			2	11	17	2	1	33
	keine Anfertigung		2	13	17	34		2	68
Lungen	kein krankh. Bef.		3	48	124	290	64	5	594
	klin-röntg.Veränd.			2	6	35	13	5	61
Stoffwechselkrankheiten				1	2	8	4		15

3b Präoperativ erhobene Befunde

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage		2		7	7		16
10 bis 19 Tage	2	6	22	24	5		59
20 bis 29 Tage	2	13	49	190	13	1	268
30 bis 39 Tage	4	6	20	77	8	1	116
40 und mehr Tage	2	5	26	66	22	1	122
Summe	10	32	117	364	55	3	581

4a Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)	3	5	12	17	8		45
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen	4	20	67	237	27	1	356
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen	1	4	31	65	13	1	115
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an	2	2	4	24	3		35
über 39,0°C vom vierten Tag an		1	3	21	4	1	30
Summe	10	32	117	364	55	3	581

5a Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage		4		2			6
10 bis 19 Tage	1	18	56	170	34	4	283
20 bis 29 Tage		21	59	153	19	3	255
30 bis 39 Tage		4	11	22	4	1	42
40 und mehr Tage	2	3	4	38	20	2	69
Summe	3	50	130	385	77	10	655

4b Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)		24	48	161	39	5	277
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen	1	11	46	116	17	5	196
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen			2	8	1		11
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an	2	8	31	77	16		134
über 39,0°C vom vierten Tag an		7	3	23	4		37
Summe	3	50	130	385	77	10	655

5b Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Diskussion

4. Dauer des Klinikaufenthaltes post operationem

Zeitspanne I: (insgesamt 581 Patientinnen)

o - 19 Tage: 75 (12,91 %)

länger als 19 Tage: 506 (87,09 %)

Zeitspanne II: (insgesamt 655 Patientinnen)

o - 19 Tage: 289 (44,12 %)

länger als 19 Tage: 366 (55,88 %)

Man kann eine deutliche Verkürzung des postoperativen Klinikaufenthaltes im Zeitraum II beobachten.

5. Fieber post operationem

Zeitspanne I: kein Fieber: 45 (7,75 %)

Fieber: 537 (92,25 %)

Zeitspanne II: kein Fieber: 277 (42,29 %)

Fieber: 378 (57,71 %)

Die Zahl der fieberfreien postoperativen Verläufe hat im Zeitraum II deutlich zugenommen.

Alter in Jahren Komplikations- gruppen im eng.Sinn		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen	2	6	26	76	12		122
	Blutungen				1	1		2
	Funkt. Störungen		1	3	13	1		18
Operati- onsgebiet	Dehizensz	1	1	8	6	2	1	19
	Nekrosen			9	11	1		21
	Infekt. lokal		1	1	15	1		18
	Infekt. gener.				3			3
	Nachblutungen		1	7	11	2		21
	Fistelbildung			4	3			7
	Op. Revision	1		5	5	1		12
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag	4	9	22	73	8		116
	Subileus	1			1	1		3
	paralyt. Ileus				1	1		2
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf		2	1		2		5
	Blutgefäße		5	5	29	7		46
	Embolie		1	2	21	5		29
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.			7	23	3		33
	Erkrank.d.Pleura				6	1		7
Sonstige Komplikationen				1	3			4

a Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen	2	13	44	116	26	2	203
	Blutungen				1			1
	Funkt. Störungen		3	8	28	5		44
Operati- onsgebiet	Dehiscenz		4	1	9	4		18
	Nekrosen			2	8	4		14
	Infekt. lokal		1	5	22	6	1	35
	Infekt. gener.		1		2			3
	Nachblutungen	1	3	3	14	2		23
	Fistelbildung				1			1
	Op. Revision		1		5	1		7
	ab 4.postop.Tag		1	1	2	1		5
Darntätigkeit	Subileus			2	2	1		5
	paralyt. Ileus		1		3			4
	mechan. Ileus				1			1
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf		1					1
	Blutgefäße			3	11			14
	Embolie			1	3	2		6
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.		1	2	4			7
	Erkrank.d.Pleura		2		1			3
Sonstige Komplikationen					1	2		3

6b Postoperative Komplikationen im engeren Sinne

Diskussion (Tab.6)

Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: (insgesamt 581 Patientinnen)

122 (21,00 %)

Zeitspanne II: 655 Patientinnen

203 (30,99 %)

Die Zahl der Harnwegsinfekte hat im Zeitraum II zugenommen.

Hierzu ist zu bemerken, daß im Beobachtungszeitraum I entsprechende Laboruntersuchungen (Urinbefund) seltener durchgeführt wurden.

HIRSCH beobachtete bei 150 abdominalen Operationen Harnwegsinfektionen bei 35,2 %, wobei allerdings jede signifikante Bakteriurie einem Infekt gleichgesetzt wurde.

Funktionelle Störungen

Zeitspanne I: 18 (3,1 %)

Zeitspanne II: 44 (6,72 %)

Die Zahl der funktionellen Störungen im Bereich der ableitenden Harnwege war im Zeitraum II erhöht.

JANISCH berichtet über 4,8 % funktionelle Störungen bei 1684 abdominalen Operationen.

Wundheilungsstörungen (Dehiscenzen, Nekrosen, lokale Infektionen)

Zeitspanne I: 58 (9,98 %)

Zeitspanne II: 67 (10,23 %)

Die Zahl der Wundheilungsstörungen ist in beiden Beobachtungszeiträumen prozentual annähernd gleich geblieben.

Generalisierte Infektionen

Zeitspanne I: 3 (0,52 %)

Zeitspanne II: 3 (0,46 %)

Die Zahl der generalisierten Infektionen ist in beiden Beobachtungszeiträumen annähernd gleich geblieben.

Nachblutungen

Zeitspanne I: 21 (3,61 %)

Zeitspanne II: 23 (3,51 %)

Die Zahl der Nachblutungen war in beiden Beobachtungszeiträumen prozentual annähernd gleich.

Fistelbildung

Zeitspanne I: 7 (1,20 %)

Zeitspanne II: 1 (0,15 %)

Die Zahl der postoperativ aufgetretenen Fisteln war im Beobachtungszeitraum II geringer.

BREHM hatte bei 1684 abdominalen Operationen keine Fistelbildung zu verzeichnen.

Operative Revisionen

Zeitspanne I: 12 (2,07 %)

Zeitspanne II: 7 (1,07 %)

Die Zahl der operativen Revisionen war im Beobachtungszeitraum II geringer.

JANISCH berichtet über 4 Relaparotomien bei 1684 abdominalen Operationen (0,24 %).

Ileus bzw. Subileus

Zeitspanne I: 5 (0,86 %)

Zeitspanne II: 10 (1,53 %)

Die Ileus-bzw. Subileushäufigkeit war im Beobachtungszeitraum II größer.

Thrombophlebitis bzw. Thrombose

Zeitspanne I: 46 (7,92 %)

Zeitspanne II: 14 (2,14 %)

Die Zahl der Thrombophlebitiden bzw. Thrombosen war im Beobachtungszeitraum II deutlich geringer.

BACH gibt die Zahl der tiefen Bein thrombosen bei 1449 abdominalen Operationen mit 20 (1,38 %) an.

Embolien

Zeitspanne I: 29 (4,99 %)

Zeitspanne II: 6 (0,92 %)

Die Zahl der Lungenembolien war im Beobachtungszeitraum II deutlich geringer.

BACH berichtet über 57 Lungenembolien bei 1449 abdominalen Operationen (3,93 %)

Komplikationen von Seiten der Luftwege

Zeitspanne I: 40 (6,88 %)

Zeitspanne II: 10 (1,53 %)

Die Zahl der Komplikationen von Seiten der Luftwege war im Zeitraum II deutlich geringer.

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis	20	30	40	56	70	Su
		19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr	3	8	29	101	21	1	163
	69-82%	3	12	40	127	15	1	198
	unter 69%		3	24	69	6		102
	keine Messung	4	9	24	69	18	1	118
Antibiot. od. Chemotherapie	nein	2	14	31	121	18		186
	ja	8	18	86	243	37	3	395
Antikoagulantien	nein	10	28	80	225	31	1	375
	ja		4	37	139	24	2	206
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr							
	4,0 und 3,9							
	3,8 und 3,7							
	3,6 und 3,5							
	unter 3,5							
	keine Messung	10	32	117	364	55	3	581

7a Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit. Sinn	Alter in Jahren	bis	20	30	40	56	70	Su
		19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Parallel verlauf. Krankh.				3	5	4	1	13
Exazerb. präexist. Krankh.				1		1		2
Verlegungen				2	1	2		5
Todesfälle			2	1	9	7		19

8a Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12,0g% u. mehr	2	25	84	235	52	8	406
	10,0-11,9g%		13	38	116	15	1	183
	unter 10,0g%	1	6	7	33	10	1	58
	keine Messung		6	1	1			8
Antibiot. od. Chemotherapie	nein		19	57	160	34	6	276
	ja	3	31	73	225	43	4	379
Antikoagulantien	nein	3	50	119	375	76	10	633
	ja			11	10	1		22
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr	3	15	45	148	45	6	262
	4,0 und 3,9		11	31	77	19	1	139
	3,8 und 3,7		7	25	66	6	1	105
	3,6 und 3,5		3	18	39	4	1	65
	unter 3,5		1	2	19			22
	keine Messung		13	9	36	3	1	62

7b Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hb-Wert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten Kaliumwert im Serum

Komplikations- gruppen im weit. Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauft. Krankh.			1					1
Exazerb. präexist. Krankh.								
Verlegungen			2	2	5	1		10
Todesfälle				1	1	1		3

8b Postoperative Komplikationen im weiteren Sinne

Diskussion

7. Niedrigster gemessener Hämoglobinwert

Versehentlich wurde bei der Auswertung der Journale des Beobachtungszeitraumes I 14,0 g % Hb gleich 100 % gesetzt. Aus diesem Grund sind die Zahlenwerte der beiden Zeiträume nicht direkt vergleichbar, jedoch ist auch so das Ergebnis einer häufigeren Anwendung von Bluttransfusionen während und nach den Operationen des Zeitraumes II zu erkennen.

Antibiotika und Chemotherapeutika

Wurden gegeben im Zeitraum I 395 x (67,98 %). Zeitraum II 379 x (57,86 %).

Im Zeitraum II wurden Antibiotika und Chemotherapeutika weniger häufig eingesetzt.

Antikoagulantien

Zeitspanne I: 206 (35,46 %)

Zeitspanne II: 22 (3,36 %)

Antikoagulantien wurden im Zeitraum II wesentlich seltener eingesetzt.

Niedrigster gemessener Kaliumwert

In der Zeitspanne I wurden keine postoperativen Bestimmungen der Elektrolytwerte durchgeführt, während im Zeitraum II bei über 90 % der Operierten solche Untersuchungen vorgenommen wurden.

Der Normalwert für Kalium im Serum liegt bei der angewendeten Untersuchungsmethode bei 4,1 mval/l. Es zeigte sich also, daß in 331 Fällen (50,53 %) eine substituitionsbedürftige Hypokaliämie vorlag.

8. Todesfälle

Zeitspanne I: 19 (3,25 %)

Zeitspanne II: 3 (0,46 %)

Die Zahl der postoperativen Todesfälle ist im Beobachtungszeitraum II deutlich zurückgegangen.

Als Todesursachen wurden angesehen

Zeitspanne I: 4 x Lungenembolien (0,69 %)

8 x Herz-Kreislaufversagen (1,38 %)

3 x postoperativer Schockzustand (0,52 %)

2 x Ileus (0,34 %)

1 x Bronchopneumonie (0,17 %)

1 x Nierenversagen (0,17 %)

Zeitspanne II: 3 x Lungenembolie (0,46 %)

BACH gibt die Häufigkeit tödlicher Lungenembolien bei 1449 abdominalen Operationen mit 0,69 % (10 Patientinnen) an.

Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit werden die postoperativen Komplikationen nach vorwiegend abdominalen Operationen bei 581 Operationen des Zeitraumes vom 1.1.1953 bis 31.5.1962 (I) und von 655 Operationen des Zeitraumes vom 1.6.1962 bis 31.5.1968 (II) dargestellt.

Die Fälle wurden nach Operationsverfahren geordnet in neun verschiedene Gruppen aufgeteilt und die Komplikationen nach sechs Altersgruppen unterschieden.

Im Vergleich der beiden Zeiträume zeigt sich besonders eine Abnahme der Hospitalisierungsdauer, der Häufigkeit des Auftretens von Fieberzuständen und der Zahl der Komplikationen von Seiten des Gefäßsystems. Es konnte eine Senkung der Letalität von 3,25 % (Zeitraum I) auf 0,46 % (Zeitraum II) verzeichnet werden.

Literaturverzeichnis

- BACH, W.: Thromboembolische Komplikationen bei gynäkologischen und geburtshilflichen Patienten
Zbl.Gynäk.89, 1695-1700 (1967)
- BREHM, R.,
H.JANISCH: Entstehung, Prophylaxe und Therapie der Harnwegsinfektionen nach gynäkologischen Operationen
Dtsch.med.Wschr.92, 2155-2160 (1967)
- HIRSCH, H.A.: Über postoperative Harnwegsinfektionen unter besonderer Berücksichtigung der Diagnostik
Gynaecologia 161, 327-338 (1966)
- JANISCH, H.: Komplikationen nach gynäkologischen Operationen
Wien.klin.Wschr.77, 820-823 (1965)
- MIKULICZ-RADECKI, F.v: Das Alter der wegen einer gynäkologischen Erkrankung bei uns operierten Frauen
Zbl.Gynäk. 78, 1241-1250 (1956)

Herrn Prof. Ober danke ich für die Überlassung des
Themas und die Übernahme des Korreferates; Herrn
Prof. Dördelmann gilt mein besonderer Dank für die
jederzeit gewährte Hilfe und Anleitung bei der
Abfassung dieser Dissertationsarbeit sowie für die
Erstellung des Referates.

Lebenslauf

Am 10.Juni 1939 wurde ich als Tochter des Verw.-Direktors Bernhard Schulze und seiner Ehefrau Herta, geb. von der Heide, in Neuhaus/Oste geboren.

Nach Absolvierung von Volks-und Mittelschule besuchte ich von 1956 bis 1960 das Gymnasium in Cuxhaven, das ich am 3.3.1960 mit dem Reifezeugnis verließ.

Im Sommersemester 1960 begann ich das Studium der Medizin an der Universität Hamburg, wo ich am 27.10.1961 die Naturwissenschaftliche Vorprüfung bestand.

Anschließend setzte ich mein Studium an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg fort und bestand die Ärztliche Vorprüfung am 21.11.1963.

Nach 6 klinischen Semestern meldete ich mich zur Ärztlichen Prüfung, die ich am 31.1.1967 bestand.

Seit dem 27.12.1962 bin ich mit dem wissenschaftlichen Assistenten Dr.Wilhelm Wilken verheiratet.

Am 24.9.1964 wurde unser Sohn Claas geboren.

Offsetdruck-Fotodruck

J. Hogl, 8520 Erlangen Hauptstr. 109, (Nähe Martin-Luther-Platz) Tel. 22990
